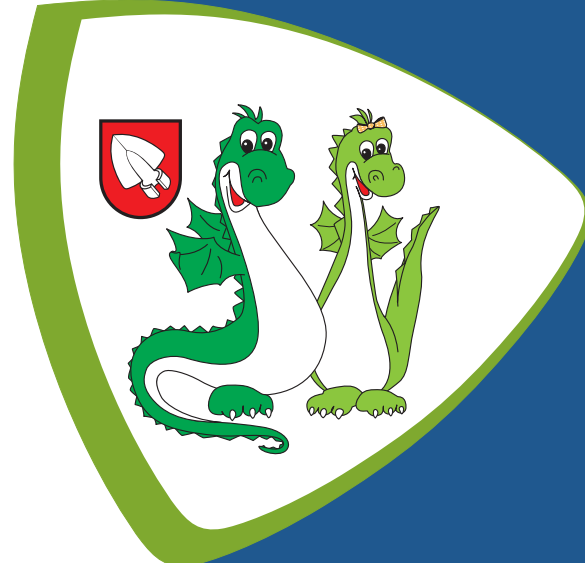


DRACHE POST

Nr. 37 | JUNI 2013



FrISChe, saisonale Produkte aus der Region, vom Buremärit

Seit 1997 verkaufen ursprünglich elf, heute sieben Frauen aus der Region von Ende Mai bis anfangs Dezember jeden Freitag von 8.00 Uhr – 11.30 Uhr am Hängert beim Geschäft von Steiners saisonale Produkte aus ihren Gärten, von ihren Höfen und aus ihrer

eigenen Produktion. Dafür arbeiten sie im Durchschnitt mindestens einen Tag pro Verkaufs-Freitag, aber «der direkte Kontakt mit unseren Kunden ist super».

Lesen Sie weiter auf Seite 26

Agility Junioren Europameisterschaft

Vom 13.–14. Juli 2013 findet im Sagibachareal die Agility Junioren EM statt. Die Schweizer Sportlerinnen und Sportler haben verschiedene Medaillenplätze zu verteidigen.

Lesen Sie weiter auf Seite 12

Thalman Gartenbau
WARTUNG GARTENGESTALTUNG TEICHBAU AUSBAU GARTENNEUANLAGEN

SÄGERACHWEG 22 3114 WICHTRACH TEL. 031 781 56 48 FAX 031 781 40 52 NATEL 079 688 59 90
www.thalman-gartenbau.ch markus.thalman@bluewin.ch

KHG
KUNSTSTOFF • HOLZ • GLASEREI

Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen

Markus Glauser Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch

Corinne
COIFFURE

Corinne Lehmann
 Eicheweg 8 / 3114 Wichtrach / Tel. 031 782 15 01

 **Kochgeschirr-Serie Vitalino**

 ab Fr. 159.00

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
 Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
 031 780 20 00
www.steiner-ht.ch

STEINER

Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
 Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Wir bringen Sie auf den Gipfel des Genusses!

 **Bruderer**

Bäckerei - Konditorei - Confiserie
 Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
 031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch

 **Ihr Partner für alle Fälle!**

Landi
A A R E Genossenschaft

- Wein und Getränke
- Gartencenter
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
LANDI – angenehm anders

LANDI Laden
 Seilereistr. 22
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 780 30 50

LANDI Laden
 Aemmenmattstr. 4
 3123 Belp
 Tel. 031 812 40 00

www.landiaare.ch

Bei zu viel Säure hilft unsere Basenmischung.

1x täglich einen Teelöffel unserer Basenmischung und es funktioniert!

Drogerie und Gesundheitszentrum Riesen
 Bahnhofstrasse 24
 3114 Wichtrach
 031 781 03 65

Inhaltsverzeichnis

BEHÖRDEN UND VERWALTUNG

Informationen aus dem Gemeinderat	4
Himmelslaternen	5
Drachefest 2014 – 10 Jahre Wichtrach	5
Abfallentsorgung	5
Lehrlingsausbildung in der Gemeinde	6
Personelles in der Verwaltung	6
Eröffnung der Kindertagesstätte	7

KULTUR IM DORF

Barfestival - Sagibachhalle	8
Aarena	9
Kirchenbasar – Renovation Kirchendach	9
Mobilitätskurs für Seniorinnen und Senioren	11
Landi Aare	11
Alterssitz Neuhaus Aaretal – Alterswohnungen	11
Agility EM	12
Aarhus – Jubiläum der Wohn- und Beschäftigungsgruppe	15
Wichtrachs Schulen in der Restauration	17
Schule verzaubert	18
Musizierstunde der Primarschule	19
Mike Kiener – ein Wichtracher im Swiss Select Team	19
Schüleraustausch Sekundarstufe	21
Einweihung Tennisanlage	22
Zusätzliche Spielgruppe	22
Musikgesellschaft auf hoher See	23
Turnverein bereitet sich auf das Eidgenössische vor	23
Maibummel Polysportivgruppe	24

WIRTSCHAFT

Buremärit	26
Moderner Laufhof bei Baumanns	27
Bernische Bäckermeister im Sagibach	28

POLITFORUM

70 Jahre FDP Wichtrach	29
------------------------	----

DIVERSES

Zum Hinschied unserer ältesten Einwohnerin	28
Pflanzen können nicht lesen	30
Agenda	31

Impressum

Redaktionelle Leitung: Hansruedi Blatti, hansruedi.blatti@wichtrach.ch

Redaktionsteam: Barbara Hadorn, Peter Lüthi, Brigitte Hey

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: drachepost@wichtrach.ch

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstruktur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach

Titelbild: Renate Brönnimann

Frisches Obst und Gemüse am Wichtracher Burmärit.



Aktive Zusammenarbeit

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Eine konstruktive Kommunikation zwischen Gemeindebehörde und ortsansässigen Unternehmen ist ein grosses Bedürfnis und daher eine Notwendigkeit für Wichtrach. Interessen aus der Gemeindepolitik und Anliegen aus der Wirtschaft müssen in Diskussionen eingebracht und behandelt werden. Nur so können gemeinsame Ziele gesteckt und erreicht werden. Klappt alles, wird unsere Gemeinde für die Bevölkerung und die Wirtschaft stets interessanter. Eine aktive Zusammenarbeit muss jedoch erarbeitet und regelmässig gepflegt werden. Diesen Aufgaben wird sich in Zukunft die Fachgruppe für Wirtschaft stellen. Mit dem Gewerbeapéro vom 12. Juni 2012 wurde die Grundlage dafür geschaffen. Nebst dem direkten Kontakt haben die Unternehmen auch die Möglichkeit, ihre Anliegen über die Fachgruppe in den Gemeinderat einfließen zu lassen. Aktuelle Themen werden besprochen und mögliche Vorgehen definiert. Die Ergebnisse werden anschliessend einer Vertretung des Gemeinderates und allen Wichtracher Unternehmen schriftlich mitgeteilt. Somit entsteht eine bessere Kommunikation und es staut sich bei den Unternehmen weniger Frust an. Persönlich freue ich mich meine Anliegen aus dem Drogeriealltag über die Fachgruppe in die Gemeinde einzubringen, denn Wichtrach trägt noch den einen oder anderen wirtschaftlichen Farbtupfer!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Drachepost und einen schönen entspannten Sommer.

Viele Grüsse
Martin Riesen

Kurz berichtet

Informationen aus dem Gemeinderat

Pauschale Abgeltung für die Nutzung des Kirchgemeindehauses

Hr. Blatti

Die Infrastruktur des Kirchgemeindehauses ist für viele Veranstaltungen der Einwohnergemeinde Wichtrach optimal. Ein eigener Gemeindesaal fehlt. Die Mehrzweckhalle ist oft zu gross oder bietet nicht den geeigneten Rahmen. Der Gemeinderat hat deshalb mit der Kirchgemeinde eine pauschale Nutzungsvereinbarung für Anlässe, die die Gemeinde selber durchführt oder durch Organisationen durchführen lässt, abgeschlossen.

Notfallplanung Naturgefahren

Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt besteht die Möglichkeit, eine integrale Notfallplanung Naturgefahren zu erstellen. Nach Einschätzung der Kommission Bevölkerungsschutz und Sicherheit wird diese für die Feuerwehr ein brauchbares Instrument für die Einsatzführung. Sie wird dem Einsatzleiter gute Grundlagen für Entscheidungen liefern, ohne ihm die situationsbedingte Entscheidungsfreiheit einzuengen. Die Notfallplanung wird selbstverständlich mit der Ausführung der Hochwasserschutzmassnahmen koordiniert und führt dazu, dass die Bundessubventionen für das Hochwasserprojekt um ca. 3 % höher ausfallen werden.

Vorläufig kein Defibrillator in der Mehrzweckhalle am Bach

Beim Gemeinderat wurde das Anliegen deponiert, in der Mehrzweckhalle oder bei allen Turnhallen einen Defibrillator zu installieren. Nachdem eine Anschaffung 2013 in der Budgetdiskussion dem Rotstift zum Opfer gefallen war, wurde nun ein sogenanntes «Gratisangebot», welches durch Werbung finanziert würde, geprüft. Diese Geräte eines ausländischen Herstellers sind in der Schweiz nicht stark verbreitet. Es sind dem Gemeinderat auch keine Referenzgemeinden bekannt. Fachleute haben zudem von der Anschaffung abgeraten. Deshalb verzichtet der Gemeinderat auf eine Ausstattung auf diesem Weg.

Generelle Überprüfung von Mitgliedschaften der Gemeinde Wichtrach

Die Gemeinde wird regelmässig für Mitgliedschaften in verschiedensten Organisationen angefragt. Zudem wurden früher eingegangene Mitgliedschaften nie auf ihre heute noch vorhandene Notwendigkeit hinterfragt. Der Gemeinderat hat deshalb alle Mitgliedschaften überprüft. Eine Mitgliedschaft durch die Gemeinde mit Steuergeldern ist nur dann sinnvoll, wenn sich aus ihr ein konkreter Nutzen für die Gemeinde ergibt. Zudem sollte die Organisation nicht bereits über andere öffentliche Kanäle mitfinanziert werden. Allein die Tatsache, dass eine Organisation sich für eine «gute und sinnvolle Sache» einsetzt, rechtfertigt aus Sicht des Gemeinderates keine Mitgliedschaft. Nach diesem Grundsatz hat er die Verwaltung beauftragt bestehende Mitgliedschaften zum Teil zu kündigen.

Gemeindeordnung vom**23. April 2003 – Totalrevision**

Die heute gültige Gemeindeordnung, eigentlich die Verfassung von Wichtrach, stammt aus der Fusionszeit. In der Zwischenzeit haben zum Teil gesetzliche Grundlagen geändert. Die Praxis hat zudem gezeigt, dass einzelne Artikel problematisch sind in der Umsetzung. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Gemeindeordnung einer Totalrevision zu unterziehen. Dabei ist ihm von Anfang an der breite Einbezug der Bevölkerung wichtig. Es ist vorgesehen, im Herbst 2013 mit einer Startveranstaltung grundsätzliche Fragen zur Diskussion zu stellen.

Verordnung über die Information und Kommunikation

Wir wünschen, dass sich die Bevölkerung mit dem Geschehen in der Gemeinde auseinandersetzt und messen der

Information einen hohen Stellenwert bei.

Mit dieser Verordnung hat der Gemeinderat die externe und interne Kommunikation geregelt. Damit soll sichergestellt werden, dass Behörden und Verwaltung nach einheitlichen Grundsätzen informieren.

Der Gemeindepräsident wurde als Verantwortlicher und Beauftragter der Gemeinde für die externe Kommunikation bezeichnet. Er wird von den Ressortleitenden unterstützt und kann Informationsaufträge an diese oder

die Verwaltung delegieren. Ziel der externen Kommunikation ist die offene und transparente Information der Bevölkerung. Die interne Kommunikation soll vor allem dazu dienen, dass die Behördenmitglieder und Angestellten den gleichen Wissensstand haben. Die Verordnung ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet und kann im Online-schalter www.wichtrach.ch > Gemeindeerlasse heruntergeladen werden.

Rudolf Schüpbach bleibt in der Betriebskommission ARA Münsingen

Rudolf Schüpbach hat von Amtes wegen als Mitglied der Infrastrukturkommission die Gemeinde Wichtrach in der Betriebskommission ARA Münsingen vertreten.

Nach seiner Wahl als Gemeinderat und der Übernahme des Ressorts Finanzen, wurde dieser Grund hinfällig. Der Gemeinderat ist jedoch der Auffassung, dass bei dieser Vertretung Kontinuität und Erfahrung wichtig sind. Zudem haben die Entscheidungen im Bereich ARA grosse finanzielle Auswirkungen. Rudolf Schüpbach wurde deshalb als Mitglied der Betriebskommission bestätigt.

Anschaffung von Orthofotos des Gemeindegebietes

zVg

Torlinien und Gartengeräte sind zu erkennen.

Die Bedeutung von Orthofotos, von einem Flugzeug senkrecht aufgenommene, reale Bilder, wird immer wichtiger. Auf solchen Fotos können auf einem Grundstück die Bepflanzung oder Schachtdeckel der Kanalisation erkannt werden. In diesem Frühjahr wurde das Aaretal im Rahmen eines vierjährigen Zyklus befliegen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass damit die Dienstleistungen der Verwaltung intern aber auch gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern verbessert werden können. Er hat einem entsprechenden Kredit zugestimmt und die Anschaffung beschlossen.

Hansruedi Blatti

Unter dem Motto «10 Jahre Wichtrach»
Das Drachefest 2014



Vom **23. bis 25. Mai 2014** findet das 2. Drachefest statt. Es steht unter dem Motto «10 Jahre Wichtrach». Das Organisationsteam unter der Leitung von Bruno Riem hat bereits die ersten Sitzungen hinter sich. Das grobe Konzept steht. Bewährtes vom Fest 2011 soll übernommen werden. Als Festplatz ist auch im nächsten Jahr das Areal des Stadelfeldschulhauses vorgesehen.

Programm

Das Fest beginnt am Freitagabend mit einheimischem Schaffen. Geplant ist ein Wichtracher Kulturabend. Der Samstagnachmittag soll als Spiel- und Sportanlass Jung und Alt aber auch Familien die Möglichkeit geben, sich ungezwungen in verschiedenen Spielen zu messen. Nach einer Überraschung steht am Samstagabend eine Band, die möglichst ein breites Publikum anspricht, im Zentrum. Enden wird das 2. Wichtracher Drachefest am Sonntag mit einem Brunch.

Im Werkhof Stadelfeld

Wichtracher haben die Altstoffsammlung rege benutzt

Am **27. April** fand beim Werkhof Stadelfeld eine erste Separatsammlung von Altstoffen statt. Das zuständige Kommissionsmitglied und gleichzeitig Initiantin der Sammlung, Silvia Flühmann, wurde von Wichtracherinnen und Wichtrachern mit Altstoffen regelrecht überhäuft. «Das sei die beste Idee der letzten Jahre» und «diese Sammlung müsste mehrmals jährlich stattfinden» so zwei Kommentare, die ich beim Augenschein anlässlich der Separatsammlung von Wichtrachern zu hören bekam. Die Konsumgesellschaft hinterlässt auch in Wichtrach ihre Spuren. Unglaublich, was innerhalb kurzer Zeit an sogenannten «Altstoffen» zum Werkhof an der Stadelfeldstrasse gebracht wurde. Die Drachepost wollte von Silvia Flühmann wissen, ob sie vom Erfolg überrascht wurde und ob sie weitere Separatsammlungen plane. *Silvia Flühmann:* Eine rege Beteiligung habe ich erahnt, bin aber trotzdem von der riesigen Nachfrage überrascht worden.

Im Gegensatz zum letzten Fest sind diesmal die Ortsvereine stark in den Festablauf eingebunden. Dies einerseits, indem sie für das kulinarische Wohl sorgen, andererseits durch Darbietungen oder als Durchführende von Spielanlässen.

Das Organisationsteam

Bruno Riem (Präsident, Finanzen); Hansruedi Blatti (Vizepräsident, Kommunikation, Finanzen); Walter von Gunten (Spiel und Sport); Martin Schmutz (Unterhaltung); Tanja Aeschlimann (Gastronomie); Samuel Steiner (Infrastruktur); Sandra Dummermuth (Sekretariat); Vakant (Sicherheit)

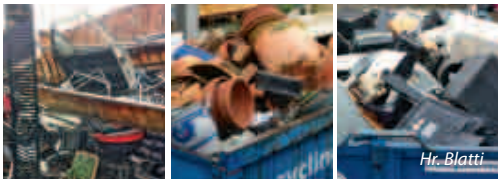
Folgende Vereine haben ihre Mitarbeit angeboten

- Trachtengruppe Wichtrach-Kiesen
- Pfadi Chutze Aaretal
- Spitex Aare-Gürbetal
- Musikgesellschaft
- Tennisgemeinschaft
- Turnverein
- Samariterverein
- Tischtennisclub
- Frauenverein
- Ortsparteien

Hansruedi Blatti

Zum Glück hatten wir eine viel grössere Altmetallmulde als bestellt war. In Zukunft sollte Wichtrach eine Sammlung der sonst nicht angebotenen Entsorgungen, Metall und Inert(Schutt), durchführen, wie sie üblicherweise in kleineren Gemeinden ohne Entsorgungshof angeboten wird.

Hansruedi Blatti



Die Sammlung in Zahlen

1 Mulde	voll mit Alteisen
2.5 Tonnen	Mischschrott
3.4 Tonnen	Schutt
2.2 Tonnen	Schutt
1.3 Tonnen	Elektronik
Kosten	Fr. 681.20

Immer mehr Länder verbieten Himmelslaternen



zVg

So titelte die Frankfurter Allgemeine bereits 2009. In der Zwischenzeit haben sich diese leuchtenden Ballone als Feuerwerk bei Partys, Heiratsfeiern oder am 1. August auch bei uns etabliert. Aus sicherer Quelle ist den Gemeindebehörden bekannt, dass im letzten Sommer eine solche Laterne unter dem Scheunendach eines Wichtracher Bauernhauses landete. Nur dank der Aufmerksamkeit des Besitzers konnte Schlimmeres verhindert werden. Mit diesem Artikel soll kein Verbot ausgesprochen werden, noch soll Ihnen die Freude an diesen zugegeben fantastisch schönen Flugobjekten vermiest werden. Seien Sie sich aber bewusst, dass die Brandgefahr bei der Verwendung dieser Himmelsobjekte nicht zu unterschätzen ist. Das Risiko, dass die Laterne bei einem Windstoss in Brand gerät, ist nicht unerheblich. Brennende, lautlos abstürzende Laternen können Menschen und Gebäude gefährden. In einer Trockenperiode können Felder und Wälder entzündet werden. Die Flugbahn dieser Objekte lässt sich kaum voraussagen.

Deshalb: Seien Sie sich ihrer Verantwortung bewusst. Lesen Sie die Sicherheitsbestimmungen auf der Packung. Lassen Sie Himmelslaternen nur in genügendem Abstand zu Gebäuden und nicht in Trockenperioden steigen.

Hansruedi Blatti

Peter Hofmann – ein kompetenter Berufsbildner

Lehrstellen Gemeinde Wichtrach

Die Gemeinde Wichtrach bildet ab August 2013 erstmals einen Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Bereich Hausdienst aus. Mit Peter Hofmann, Chefhauswart, haben wir einen fachlich kompetenten Berufsbildner.

Was genau macht die Fachfrau/der Fachmann Betriebsunterhalt EFZ?

Handwerkliches Geschick, praktisch-technisches Verständnis, Zuverlässigkeit, Interesse für Natur und Pflanzen sowie körperliche Belastbarkeit zeichnen die Fachfrau / den Fachmann Betriebsunterhalt aus.

Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Einrichtungen in und ums Gebäude herum funktionieren. Als Allrounder im Bereich Haus- und Werkdienst sind sie für den Unterhalt und die Reinigung von Gebäuden, Betriebsarealen, Grünanlagen und Strassen zuständig.

Im Hausdienst überwachen und warten die Fachleute Betriebsunterhalt die haustechnischen Anlagen. Sie wechseln Fensterdichtungen aus, ersetzen Stecker, Lampen, Türschlösser und Sicherungen, kontrollieren Heizungen und Elektroinstallationen oder flicken tropfende Wasserhähnen. Bei ihrer Arbeit setzen sie oft verschiedene Geräte, Maschinen und Fahrzeuge ein. Diese warten und reinigen sie und führen daran kleinere Reparaturen selbst durch.

Die Ausbildung wird mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) abgeschlossen. Einen Tag in der Woche besucht die/der Lernende die Berufsfachschule in Thun. Zusätzlich finden überbetriebliche Kurse statt, bei denen praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen unterrichtet wird.

Während der dreijährigen Ausbildung ist die / der Lernende nicht nur im Hausdienst tätig. Er wird auch die Möglichkeit haben, beim Gemeindewerk sowie im Bereich Gartenbau Hand anzulegen. Wir probieren, die Ausbildung so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Zusätzlich dürfen wir Sie darüber informieren, dass wir neu ab Sommer 2013 insgesamt drei Lernenden die Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann ermöglichen. Aufgrund der Zusammenlegung der Verwaltungen konnte ein Arbeitsplatz mehr geschaffen werden.

Die Kauffrau / der Kaufmann wird während den drei Ausbildungsjahren jede unserer drei Abteilungen (Gemeindeschreiberei, Bau und Infrastruktur, Finanzverwaltung) durchlaufen.

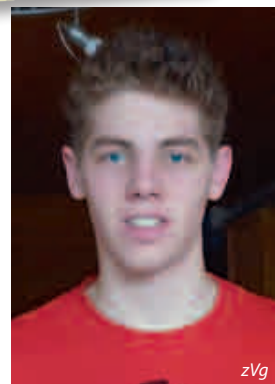
Im Sommer 2013
heissen wir
Pascal und Noël
in unserem Team
HERZLICH
WILLKOMMEN...

Marianne Locher-Brunner
& Peter Hofmann



Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ

Pascal Conte
aus Münsingen
17 Jahre alt
Hobbies: Tanzen, Sport



Kaufmann

Noël Nicola Lachat
aus Wichtrach
16 Jahre alt
Hobbies: Eishockey, USA



Tanja Stucki
begrüssen wir ab
dem 1. Juli in der
Gemeinderverwal-
tung Wichtrach.

Personelles

Nachfolge von Fabienne Brügger

Die Gemeinde Wichtrach konnte in der Person von Tanja Stucki von Schüpbach eine Nachfolgerin per **1. Juli 2013** für Fabienne Brügger verpflichten. Tanja Stucki wird ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Signau im Juni 2013 abschliessen. Sie genoss bei der Gemeinde Signau eine fundierte Ausbildung, die sämtliche Bereiche einer Gemeindeverwaltung mit einschliesst.

Barbara Hadorn-Seewer

Fabienne Brügger

Neue berufliche Herausforderung für die Leiterin der AHV-Zweigstelle Wichtrach

Fabienne Brügger hat am 1. August 2004 als erste Auszubildende die Lehre als Kauffrau bei der neu fusionierten Gemeinde Wichtrach begonnen. Die Ausbildung dauerte drei Jahre, wovon 2.5 Jahre in der Finanzverwaltung und ein halbes Jahr in der Gemeindeschreiberei. Fabienne Brügger schloss die Ausbildung Ende Juli 2007 erfolgreich ab. Anschliessend arbeitete sie 60% bei der Finanzverwaltung und absolvierte berufsbegleitend die Berufsmatura, die sie im Juli 2009 ebenfalls erfolgreich abschloss. Durch eine interne Verschiebung von Stellenprozenten konnte Fabienne Brügger per 1. August 2009 eine 100%-Stelle bei der Finanzverwaltung Wichtrach übernehmen. Seit dieser Zeit hat sie in verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung, wie Steuern, Finanzen und AHV-Zweigstelle, gearbeitet. Der Gemeinderat Wichtrach ermöglichte Fabienne Brügger eine Weiterbildung als Personalassistentin. Diese Weiterbildung beendete sie im November 2011 erfolgreich. Aufgrund von Abwesenheiten infolge Mutterschaften übernahm sie vorübergehend sämtliche Arbeiten im Personalbereich sowie ihr speziell zugeteilte Aufgaben. Fabienne Brügger möchte sich zur Personalfachfrau ausbilden lassen und dies ist bei der Gemeinde Wichtrach kaum möglich, da wir als Gemeindeverwaltung die Bedingungen an diese Ausbildung nur teilweise erfüllen können. Deshalb hat sie sich zu einem Stellenwechsel per **1. August 2013** entschieden.



«Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und allen weiteren Personen, mit welchen ich zusammenarbeiten durfte, für die schöne und lehrreiche Zeit. Die vielfältige Arbeit bereitete mir immer grosse Freude. Ich konnte sehr viel profitieren und mein Wissen stets erweitern. Die neun Jahre in Wichtrach werde ich immer in guter Erinnerung behalten. In mancher Hinsicht bin ich traurig, nun Abschied zu nehmen. Dennoch freue ich mich auf die neue Herausforderung.» Fabienne Brügger

Liebe Fabienne

Im Namen der Gemeinde Wichtrach danken wir dir für deinen tollen Einsatz zugunsten der Gemeinde Wichtrach. Mit dir verlieren wir eine sehr wertvolle Mitarbeiterin, du hast auch bei komplexen Aufgaben einen kühlen Kopf bewahrt. Viele reichsübergreifende Projekte wurden von dir erfolgreich begleitet und abgeschlossen. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute und ebenso viele spannende Herausforderungen wie du sie bei der Gemeinde Wichtrach gemeistert hast.

Barbara Hadorn-Seewer

Für die Gemeinde Wichtrach und Umgebung Eine neue Kita

Die Kita Wichtrach und Umgebung wird am 4. November 2013 im SpielRaumHof eröffnet. Sie befindet sich in denselben Räumlichkeiten wie die Tagesschule und wird von leolea geführt. Die Kita wird vorerst privat betrieben, da der Kanton zurzeit keine neuen Kita-Plätze mehr mitfinanziert. Die Gemeinde Wichtrach wird sich für ihre Bewohner, gemäss eigenen Richtlinien, trotzdem an den Betreuungskosten beteiligen.

Die eingesetzte Projektgruppe beauftragte Mitte 2012 den erfahrenen und innovativen Verein leolea mit der Realisierung der Kita. Im SpielRaumHof fand man einen geeigneten Standort. Die Kita nutzt dieselben Räumlichkeiten wie die Tagesschule. Sie werden entsprechend den Bedürfnissen der Kleinsten und Kleinen angepasst. Der grosszügige Ausenbereich der Liegenschaft lädt zu viel Bewegung ein und bietet vielerlei Spiel- und Lernmöglichkeiten. Das Führen der zwei Betriebe Tagesschule und Kita unter einem Dach bietet eine umfangreiche familienergänzende

Kinderbetreuung. Die Eltern können somit ihre Kinder ab drei Monaten bis Ende der obligatorischen Schulzeit im gleichen Kinderhaus von kompetentem Fachpersonal betreuen lassen. Die Kita Wichtrach und Umgebung ist von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr offen und bietet 12 Plätze an.

Die Gemeinde Wichtrach und leolea werden im Frühjahr 2014 einen Tag der offenen Tür organisieren, an dem unter anderem die Räumlichkeiten besichtigt werden können. Anmeldungen für einen Betreuungsplatz nimmt leolea (www.leolea.ch) bereits jetzt entgegen.

Informationen zu leolea

leolea wurde 2004 gegründet und betreibt im Kanton Bern sieben Kindertagesstätten. Der Verein vermittelt zudem Tageseltern im Raum Bern und führt drei Tagesschulen für Kinder im Schulalter. Die pädagogische Arbeit von leolea stellt die Entwicklung zu Selbstständigkeit und sozialer Verantwortung in den Mittelpunkt.



SpielRaumHof bietet eine fantastische Umgebung für die Kleinsten.

Kontakt

Möchten Sie Ihr Kind in der Kita Wichtrach und Umgebung betreuen lassen? Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung für einen Betreuungsplatz entgegen.

Kita Wichtrach und Umgebung

Herrlichkeit 10
3114 Wichtrach
Telefon 031 311 77 34
info@leolea.ch
www.leolea.ch

Sagibach

Verwaltungsrat und Geschäftsführer sind gefordert

Die Sagibachhalle bringt Wichtrach jeden Frühling mit dem Barfestival negativ in die Schlagzeilen der Lokalmedien. Dies ist ärgerlich für die Gemeinde.

Der Verwaltungsrat «Genossenschaft Sportzentrum Aaretal» (SZA) versteht den Unmut einiger Bürger im Zusammenhang mit den Vorkommnissen am diesjährigen Barfestival in der Sagibachhalle sehr gut.

Es tut den Verwaltungsräten leid, wenn Einwohner von Wichtrach durch Barfestivalbesucher belästigt wurden. Als kleines Zeichen des Verständnisses hat die Genossenschaft betroffene Anwohner zu den Anlässen «Klassik

anlage im Kanton Bern zur Verfügung gestellt, kann die Kantonspolizei die Halle als Verkehrsgarten für unsere Kinder nutzen, wird der Zirkus Harlekin unterstützt, werden Eishockeynachwuchsturniere durchgeführt, finden viele Konzerte (diverse Musikrichtungen von Rock bis Volksmusik) statt, werden Schweizer- und Europameisterschaften (Agility, Eisstockschiessen) durchgeführt, wird die Sagibachhalle mit Firmenanlässen, Schulabschlussabenden und Versammlungen belegt, trainieren unzählige Frauen und Männer mit ihren Hunden, stellen Gewerbetreibende ihre Produkte aus, wird das Mittelländische Turnfest abgehalten, ist die Halle Austragungsort für Dorffeste und und...

Alle diese Bemühungen reichen nicht aus, um

das Unternehmen ohne Barfestival mit einer ausgeglichenen Rechnung erfolgreich zu führen. Der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer sind gefordert! Einerseits sind die Rahmenbedingungen des Barfestivals weiter zu verbessern und parallel dazu sind notwendige Ersatzveranstaltungen zu suchen und zu generieren. Der Verwaltungsrat ist sich seiner Verantwortung bewusst und arbeitet konstant an Verbesserungen. Trotzdem, kann er die Entwicklung der Gesellschaft nicht aufhalten, immerhin verhalten sich über 95% der Festivalbesucher anständig. Es sind unsere jungen Mitbürger, denen eine Freizeitplattform geboten wird. Wenn sie diese respektvoll nutzen, haben sie auch ein Recht dazu. Das ist auch eine gesellschaftliche Herausforderung.

Verwaltungsrat Genossenschaft SZA

Sagibachhalle als Chance für die Gemeinde nutzen

Die Begleiterscheinungen des Barfestivals sind für die Anwohner eine Zumutung und nicht tolerierbar. Ich bin aber überzeugt, dass die Sagibachhalle mehr bietet als das Barfestival. Es liegt mir fern, die Zustände und

Auswüchse im Zusammenhang mit dem diesjährigen Barfestival zu beschönigen. Was sich vor allem am ersten Festivalwochenende in den Quartieren rund um den Sagibach abgespielt hat, ist jenseits der Grenze und nicht tolerierbar. Die Aufsichtsverantwortlichen der Gemeinde haben nach dem ersten Abend die Veranstalter zitiert und ihnen unmissverständlich klar gemacht, was verbessert werden muss. Am zweiten und dritten Wochenende hat sich die Lage deutlich verbessert. Ein Barfestival wird aber immer ein Anlass bleiben, bei dem die Anwohner belastet werden. Ich wehre mich aber dagegen, dass die Sagibachhalle mit dem Barfestival gleichgesetzt wird. Dabei wird vergessen und natürlich auch in den Medien nicht darüber berichtet, dass während der grössten Zeit des Jahres verschiedenste Anlässe stattfinden, die kaum Auswirkungen auf die unmittelbare Umgebung haben. Hier liegt die grosse Chance für Wichtrach. Betrachten wir es als Privileg, auf dem Gemeindegebiet eine solche Halle zu besitzen. Sie ist ein idealer Veranstaltungsort und wird von uns gerne genutzt. Dies natürlich zu einem möglichst günstigen einheimischen Tarif.

Je öfter und je mehr solche Veranstaltungen stattfinden, umso eher kann die Genossenschaft Sagibach auf das Barfestival verzichten. Wir alle können mithelfen, indem wir möglichst viele Anlässe in die Sagibachhalle bringen. Nutzen wir diese Chance!

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Gesucht:

Geschickte Hände, die uns für den nächsten Basar lustige Vogelhäuschen herstellen.

Wer die nötige Erfahrung mit Holzarbeiten und Zeit und Lust hat, melde sich bei Barbara Blatti, bblatti@gmx.ch oder Telefon 031 781 26 37.



Sagibachhalle Wichtrach; ein Ort für verschiedenste Anlässe.

im Sagibach» oder «Countrynight» eingeladen. Dem Verwaltungsrat ist klar, er und die verantwortlichen Chefs müssen noch besser werden, damit die Belastung noch weiter sinkt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde schon sehr viel erreicht, leider gibt es in jedem Jahr wieder neue Überraschungen. Dies trotz Investitionen von CHF 80'000.– in die Sicherheit und Verkehrsregelung sowie CHF 30'000.– in den sicheren Rücktransport der Besucher mit dem Moonliner.

Grundsätzlich möchte der Verwaltungsrat ohne diese drei Wochenenden auskommen. Weil jeweils ein entscheidender Ertrag an diesem Event für die Gesamtrechnung erwirtschaftet wird, ist er zur Zeit für die Genossenschaft überlebenswichtig. Damit wird das Barfestival auch zu einem «Klumpenrisiko», dessen ist sich der Verwaltungsrat bewusst. Seit einiger Zeit werden deshalb Ersatzveranstaltungen gesucht und auch neu lanciert. Diese neuen Veranstaltungen sollen der Sagibachhalle auch ein ausgewogeneres und positives Image verleihen.

Neben der Hauptnutzung «Eisbetrieb», werden ca. 10 Mitarbeitende beschäftigt, wird das Dach für eine der grössten Photovoltaik-

Aarena 2013 in der Sagibachhalle Wichtrach

«Himmel auf»

**8 Wochentage, 6 Kirchen, 1 buntes Programm:
Vom 5. bis 12. Mai 2013 hiess es in der Wichtracher
Sporthalle «Himmel auf!»**



Volles Haus und fätzige Musik am Jugendabend.

«Glaube ist definitiv mehr! Der Glaube an einen persönlichen Gott bringt Menschen zusammen und verändert das Leben positiv», ist OK-Präsident Markus Hüsler überzeugt. Er und sein siebenköpfiges Team präsentierten ein Programm, das es in sich hatte – für alle Altersgruppen. Kinderhütendienst, Kindergottesdienst, ein Jugendabend, ein Familien- und ein Seniorentag sprachen ein vielfältiges Zielpublikum an. Hinter dem Anlass standen sechs Kirchen aus dem mittleren Aaretal: Christliches Zentrum Thalgut, Wichtrach, FEG Münsingen, FMG Münsingen, Heilsarmee Münsingen, Bewegung Plus Münsingen und Christus-Gemeinde Münsingen.

Interview

Markus Hüsler, Präsident des OK, blickt im Gespräch mit Drachepostredaktor Hansruedi Blatti auf den Anlass zurück und zieht seine erste Bilanz.

Drachepost: 8 Wochentage «Himmel auf» in der Sagibachhalle. Ihre erste Bilanz?

Markus Hüsler: Für mich war es berührend mit-erleben zu dürfen, dass wir mit den richtigen Leuten, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, das richtige Programm erleben konnten. Mit so vielen freiwilligen Helfern ein solches Programm mit so vielen Besuchern zu bewältigen, war schon sehr beeindruckend. Die Feedbacks, die zu mir kamen, haben gezeigt, dass viele erstaunt waren, dass Gott heute noch erlebbar ist und viel Freude und Zuversicht auslösen kann.

DP: Konnten Sie feststellen, dass durch den Anlass auch Leute angesprochen wurden, die nicht zum ständigen Kreis ihrer Gemeinschaften gehören?

Markus Hüsler: Ja, soweit ich persönlich gesehen oder mitbekommen habe, hat es sich bewahrheitet, dass in der Bevölkerung momentan wieder vermehrt nach den christlichen Werten gefragt wird. Die Frage nach der Liebe und der Kraft Gottes ist bei den Menschen wieder vermehrt ein alltägliches Thema geworden. Ich empfand auch, dass während diesen Aarena2013-Events Vorurteile abgebaut wurden. Das Programm und die Vorträge haben, den Reaktionen nach, die aktuellen Lebensfragen vieler Besucher angesprochen und ihnen mögliche Lösungen auf ihre offenen Fragen aufgezeigt.

DP: Gibt es eine Aarena 2014? Anders gefragt, sind nächste solche Veranstaltungen geplant?

Markus Hüsler: Die Zukunft des Aarena-Projektes ist noch nicht definitiv klar. Wir wollen nun zuerst eine gute Analyse vornehmen und erst dann über das weitere Vorgehen entscheiden. Die sehr gut besuchten Anlässe würden eine Weiterführung der Aarena-Anlässe bestätigen.

DP: Noch ein Wort zum Ort. Wie hat sich die Sporthalle Sagibach für ihren Anlass geeignet?

Markus Hüsler: Ideal, der Standort in Wichtrach, die ganze Sporthallen-Anlage ist für solche Anlässe sehr gut geeignet. Unsere Leute haben mit viel Liebe und wenig Aufwand die vorhandenen Räume so kreativ eingerichtet und geschmückt, dass sich die Besucher wohl fühlten. Das jahrelange gute Verhältnis zwischen den Verantwortlichen der Sagibach Sporthalle und dem Christlichen Zentrum Thalgut war für unsere Wahl nur von Vorteil und hat sich positiv auf die Anlässe ausgewirkt.

Die Drachepost dankt für das Gespräch und wünscht Ihnen weiterhin alles Gute.

Hansruedi Blatti



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wichtrach
Kiesen · Oppligen · Wichtrach

Herzlichen Dank!

BASAR

Ein Farbtupfer im März war er, der

Basar der Kirchgemeinde! Viele Freiwillige haben ihn nicht nur zu einem farbenfrohen und einladenden Tag werden lassen, sondern auch zu einem Ort der Begegnung. So kamen stattliche 11'400 Franken für die Hebammenschule in Leer, Südsudan zusammen, die von mission 21 mitfinanziert wird. Das Basarteam dankt allen sehr herzlich für die vielfältige Unterstützung, sei es als Geld- oder Zeitspende!

Regula Bolliger, Maegy Augsburg, Brigitte Blaser-Inglin, Heidi Stucki (Alle Oppligen); Barbara Blatti, Krista Galli-Landolf, Lydia Haldemann, Alice Höhener, Therese Isenschmid, Heidi Rüegsegger, Franziska Schwyter Lehmann (Alle Wichtrach).

Das Kirchendach wird saniert

Unsere Kirche wurde im Jahre 1745 in der heutigen Form erbaut. Das Dach des Kirchturmes wurde 1991 mit Biberschwanzziegeln neu eingedeckt und mit einem goldenen Hahn geschmückt welcher ca. 1981 während eines Gewitters «abstürzte». 1992 wurde die Kirche per Regierungsratsbeschluss als schützenswertes Objekt ins Bauinventar der Gemeinde Wichtrach aufgenommen. Das Dach des Kirchenschiffes ist schon über 100 Jahre alt und in den letzten Jahren teilweise undicht geworden. Die Kirchgemeinde hat sich deshalb entschlossen, 2013 eine Gesamtanierung des Daches durchzuführen. Alle Arbeiten werden durch den Denkmalschutz begleitet. Die Sanierungsarbeiten beginnen Anfang Juli 2013 mit dem Aufstellen des Gerüstes um das Kirchenschiff und sollten gegen Ende August abgeschlossen sein. Der freie Zugang zur Kirche für Beerdigungen und Gottesdienste ist gewährleistet.

Krista Galli



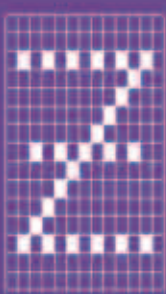

Remo Aeschlimann
Meiseweg 1
3114 Wichtrach
Tel. 033 225 00 57
www.remo-aeschlimann.ch



Hängertstrasse 5 · Postfach 259 · 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 40 40 · Fax 031 781 40 41
www.bachmann-elektro.ch · info@bachmann-elektro.ch



Winnewisser + Kohler AG
MALERARBEITEN
vertrauenssache
seit 1894
Wichtrach Tel. 031 781 01 40
Gerzensee Tel. 031 781 02 87



Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge
3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85

Hüppi René
Zahntechnik
Wichtrach

Zahnprothesen-Reparaturen

- Riss, Bruch
- ausgebrochenen Zahn befestigen
- Zahn ersetzen
- Prothesenreinigung (Zahnstein)
- aus alt macht neu (Neupressung)
- Abend- u. Wochenende nach Absprache
- zuverlässig, beste Qualität, preiswert

Zahntech. Labor
Stockerenweg 4
3114 Wichtrach
☎ 031 781 17 15



Thal Gut GARAGE

SEAT Service

Herzig & Gfeller GmbH 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 27 60 Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
Service und Reparaturen aller Marken



Regional Genial
Fleisch aus der Region

Im Dorf 5, 3608 Thun Niesenstrasse 19, 3114 Wichtrach
Tel. 033 336 46 74 Tel. 031 558 20 65

Franco Tornatore
Maler + Tapezierarbeiten
Sägebachweg 9
3114 Wichtrach
Telefon 031 721 87 33
Mobil 079 300 31 19
Fax 031 721 87 73
E-Mail f.tornatore@bluewin.ch




Räz Schriften
Wichtrach 031 781 19 24

Beschriftungen • Messebau
Wetterfeste Bilder • Kleber • Blachen • Schilder



JoHo
Alufensterläden
Bahnhofstrasse 46
3114 Wichtrach
Tel. 031 771 39 44
alu-fensterlaeden.ch
Qualität die hält!

Seit über 100 Jahren!

Sommerträume lassen sich bei uns verwirklichen: Kräuterkörbe, Palmen, Feigen, Bananen, Oliven... Wir bringen den Süden zu Ihnen. Gerne beraten wir Sie auch zu Hause.



BÜHLER
Blumenladen & Gärtnerei

Wir sind für Sie da!

Peter Bühler
3114 Wichtrach
Telefon 031 781 04 91

Kurs «mobil sein & bleiben»

Mobilitätskurs für Seniorinnen und Senioren in Wichtrach

Die Gemeinde Wichtrach, der Frauenverein und die Arbeitsgruppe für Seniorenaktivitäten organisieren zusammen mit der BLS, der Postauto AG, der Polizei und der Organisation rundum mobil GmbH Kurse «mobil sein & bleiben».

Der halbtägige Kurs vermittelt in Theorie und Praxis Informationen zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Zudem gibt es viele nützliche Tipps für Fussgänger.

Der Kurs ist kostenlos, der Kaffee zur Begrüssung wird offeriert.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Kurs beschränkt (sollten sich mehr als 20 Personen anmelden, wird später ein zweiter Kurs organisiert. Die ersten 20 Angemeldeten können am ersten Kurs teilnehmen).



Den richtigen Fahrausweis zu erhalten ist gar nicht so einfach.

Ort und Datum

Dienstag, 18. Juni,
Beginn 8.00 Uhr im Rest. Bahnhofli

Hauptthemen

- Schulung an unseren Billettautomaten
- Angebot des öffentlichen Verkehrs und des Tarifverbundes
- Sturzprophylaxe im Bus
- Sicheres Unterwegssein als Fussgänger, Queren der Zebrastreifen usw.
- Schutz vor Taschendiebstahl

Theorieteil im Sali des Restaurants Bahnhof

- Einfach und komfortabel mit der Bahn reisen
- Wie funktioniert der Libero-Tarifverbund?

Praxisteil am Bahnhof:

- Tipps und Tricks am Bahnhof
- Sicherheit beim Unterwegssein

Anmeldung und Auskunft bei:

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Frau Brigitte Hey
Stadelfeldstrasse 20
3114 Wichtrach
Telefon 031 780 20 80
brigitte.hey@wichtrach.ch

Die Anmeldung und damit die Teilnahme werden von uns rechtzeitig vor Beginn der Kurse bestätigt.

Landi Aare

Die Fusion ist gelungen

Vor einem Jahr haben sich die Landi Belp-Längenberg (Belp) sowie die Landi Aaretal (Wichtrach) zusammengeschlossen und sich neu den Firmennamen Landi Aare, Genossenschaft mit Sitz in Wichtrach, gegeben. Nun wurde an der 1. Generalversammlung der Landi Aare im Bauernhaus-Eventlokal «high-landgurten» Bilanz gezogen. Wie Präsident Hans Stucki, Kehrsatz, festhielt, darf das 2012 beschlossene Zusammengehen als gelungen beurteilt werden. Kostenmässig liess sich die Fusion ohne Überraschungen abschliessen. Wie sich abzeichnet, werden die erhofften Einsparungen in Zukunft realisiert werden können.

Verabschiedung und Wahl

Während beachtlichen 25 Jahren stand Fritz Läderach im Volg-Laden in Kiesen im Einsatz. Nun trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Walter Andrist, Gurtendorf, trat aus dem Verwaltungsrat aus. Weil das an der GV auf dem Gurten neu für vier Jahre wiedergewählte Gremium im Zusammenhang mit der Fusion recht viele Mitglieder hat, wurde für ihn keine Ersatzwahl vorgenommen. *Fritz Sahli*

Neuhaus Aaretal AG



Alterswohnungen mit Dienstleistungen

Mit den Alterswohnungen mit Dienstleistungen im Haus Balance, steht älteren und hilfebedürftigen Menschen ab Sommer 2013 ein weiteres Angebot am Standort des Alterssitz Neuhaus zur Verfügung. Hier wohnen Sie selbständig und können nach Bedarf auf die Sicherheiten und die Dienstleistungen der Pflege und der Hotellerie zugreifen.

Sechs 2 ½-Zimmer-Wohnungen sind ab 1. August 2013 noch zu vermieten

Netto-Wohnfläche 64m², Balkon 15m²
HK / NK Fr. 150.– Mietzins Fr. 1'550.–

mobil sein wird unterstützt von:



www.ana-ag.ch

www.oma-und-opa.ch



Vom 13. bis 14. Juli

Agility Junior European Open Switzerland 2013 in Wichtrach

Von der European Open der Junioren in Österreich haben die Schweizer Agility-Sportlerinnen und Sportler zwei Europameister-Titel, zwei Silber- sowie drei Bronze-Medaillen nach Hause geholt. Diese gilt es jetzt auf heimischem Boden, im Sagibach Wichtrach, am Samstag und Sonntag den 13. +14. Juli zu verteidigen.

Ein rasantes Zusammenspiel von Mensch und Hund

Agility, (engl. Wendigkeit, Flinkheit) ist eine moderne Hundesportart, die ursprünglich aus England stammt. Der Hund durchläuft, geführt vom Hundeführer, einen vorgegebenen Parcours, der aus ca. 20 Hindernissen zusammengestellt wird. Das Team (Hund und Führer) müssen diesen Parcours in vorgegebener Reihenfolgen schnellstmöglich und fehlerfrei bewältigen. Je nach Grösse des Hundes werden die Teams in die Kategorien «Large», «Medium» und «Small» eingeteilt. Agility gehört zu den weltweit etablierten Hundesportarten. Auch in der Schweiz ist das eine beliebte Hundesportart für Jung und jung Gebliebene. Viele Clubs und Vereine organisieren und veranstalten regionale Agility-Wettkämpfe und bieten auch Ganzjahres-Trainingsmöglichkeiten an.

Die Jugend European Open – JEO

ist ein internationaler Jugend-Sportanlass, der sich steigender Beliebtheit erfreut. Waren es im Jahre 2011 in Holland noch 260 Teilnehmer, so bestand die JEO in Österreich bereits aus 368 Teams, die aus 18 Ländern anreisten. Für die Schweiz standen 32 Kinder und Jugendliche mit total 40 Hunden am Start.

Da diese Veranstaltung von der Fédération Cynologique Internationale (FCI) anerkannt ist und streng nach Reglement durchgeführt wird, dürfen maximal 400 Teilnehmer aus ganz Europa für die JEO Switzerland 2013 zugelassen werden. Die Teams qualifizieren sich im jeweiligen Land und werden in den Altersklassen «Child» (bis 14 Jahren) oder Junior (15-18 Jahre) durch ihren Teamleiter angemeldet. Startvoraussetzungen für die Hunde, ob Misch- oder Rassehund, ist ein Mindestalter von 18 Monaten und eine gültige Agility-Lizenz. Je nach Grösse der Hunde werden die Teams im Wettkampf in den Kategorien, Agility-Large, Medium oder Small starten, wobei nach FCI Reglement höchstens 50 Prozent der Kategorie «Large» angehören dürfen. Jedes Land kann verschiedene Teams im Einzelwettbewerb oder in der Mannschaftswertung melden.

Am Samstag kämpfen die Teams im Einzelwettbewerb und am Sonntag laufen sie für die Mannschaftswertung und es wird sich zeigen, dass für den Erfolg in dieser attraktiven Hundesportart Schnelligkeit, Wendigkeit, mentale Stärke und Vielseitigkeit in der Führungstechnik des Menschen unabdingbare Voraussetzungen sind. Ein rasantes Zusammenspiel von Mensch und Tier wird bei diesen Agilityläufen zelebriert. Zuschauer und Teilnehmer werden mit Applaus und rhythmischen Klatschen die Stimmung auf den Höhepunkt bringen und die Teams zu Höchstleistungen motivieren. Sie sind herzlich eingeladen Agility auf höchstem Niveau live vor Ort mit zu erleben.

Beatrix Hellstern

Programm

Agility Junior European Open, Sagibach

Donnerstag, 11. Juli

ab 9 Uhr	Anreise JEO-Teilnehmer
ab 10 Uhr	Trainingsmöglichkeiten
ab 19 Uhr	Grill-Abend

Freitag, 12. Juli

ab 8 Uhr	offizielle Anmeldung und Tierarztkontrolle
ab 10 Uhr	offizielles Training
ab 18 Uhr	Eröffnungsfeier und Begrüssung aller Nationen
ab 19.30 Uhr	Welcom-Party im Sagibach

Samstag, 13. Juli

ab 8.30 Uhr	Einzelläufe JEO-2013
ab 19.30 Uhr	Jugendfestival der Nationen in der Sporthalle Sagibach

Sonntag, 14. Juli

ab 8 Uhr	Mannschaftsläufe
ca. 15 Uhr	Schlussfeier und Sieger



Agility Junior
European Open Switzerland 2013
Wichtrach
www.jeo-2013.ch



I. Maroux, IKM-agility-groenendael



B. Hellstern



B. Hellstern



B. Hellstern



B. Hellstern

- 1 Jugend Europameister 2012 in Österreich, Simon Tabourat mit Border Collie «Daya».
- 2 JEO Siegerehrung 1 Platz «Jumping Children» Lisanna Mozzetti mit Alba.
- 3 Startnummerausgabe für die Mannschaftsläufe am Sonntag.
- 4 Eröffnungsfeier am Freitag, mit Teilnehmern aus 18 Nationen, auch USA als Gastland war vor Ort.
- 5 2008 das erste Schweizer Junioren Team in Monza.

EINKAUFEN IM DORF



**MIT DIESEM INSERT ERHALTEN
SIE DEN DOPPELTEN PROBON.**

Wichtrach Bäckerei Bruderer
Bäckerei Jorns
Drogerie Riesen
Gärtnerei Bühler
Dorfchäsi Zenger
Dorfmetzg Rösch
Steiner Wichtrach Haustechnik AG



Gerzensee Dorflade Marti

Kiesen Bäckerei Konditorei Confiserie Berger

GÜLTIG BIS 31. JULI 2013



Parkett Glauser GmbH
Thalgutstrasse 39
3114 Wichtrach

Bodenbeläge
Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch



Spenglerei + Blitzschutz 3123 Belp **Bedachungen + Fassadenbau 3110 Münsingen** **3114 Wichtrach**

Telefon 031 812 12 88
Natel 079 600 90 33

Telefon 031 721 47 07
Fax 031 781 30 13

Telefon 031 781 30 03
Natel 079 222 52 82

• Stahldächer • Fassaden • Flachdächer • Dachfenster • Isolierungen • Spenglerei • Blitzschutz • Profilbleche • Gerüste • Dachreinigung • Reparaturen • Flüssigkunststoffe • Photovoltaik-Anlagen • Solarthermie-Anlagen



JOHO GMBH
Schreinerei-Küchenbau

Bällizstrasse 15
3671 Brenzikofen
Tel. 031 771 37 40
www.joho-schreinerei.ch

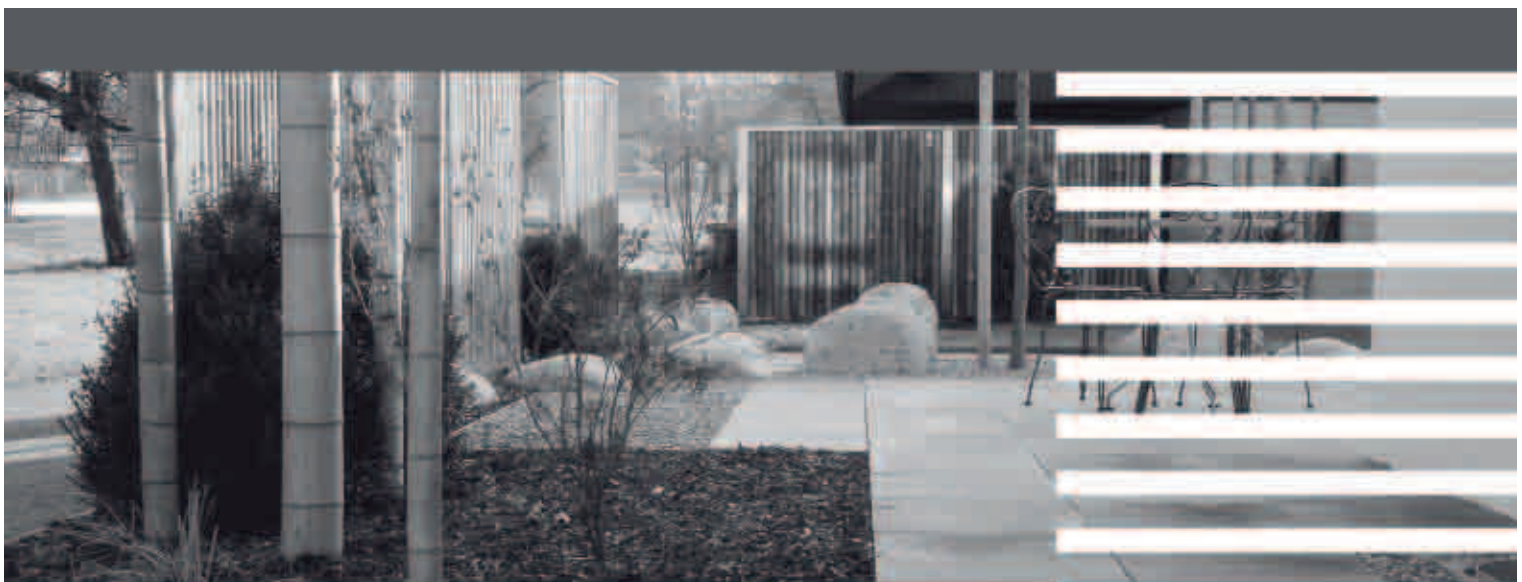


Mit Know-how & Spezialisierung
zum ästhetischen Internet-Auftritt

**Einen stilvollen
Internet-Auftritt?**



Visuelle Gestaltung & Kommunikation
omstruktur.ch



FUHRER AG
GARTENBAU
3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGTER GENIESSEN

30 Jahre Wohn- und Beschäftigungsgruppe Wichtrach

Jubiläum eines wichtigen Meilensteins der Stiftung Aarhus



Ch. Marti

«Alltag in der WBG: Auch Arbeiten wie Papierbündeln und Einkaufen – bei schönem Wetter und nach Möglichkeit mit dem Fahrrad – gehören dazu.»



Am **30./31. August** feiert die Stiftung Aarhus das 30-jährige Jubiläum der ersten Wohn- und Beschäftigungsgruppe WBG am Fuhrenweg in Wichtrach, welche 1983 mit 5 Bewohnenden den Betrieb aufnahm.

Mit der Eröffnung dieser WBG traf der damalige Verein Aarhus einen zukunftsweisen- den Entscheid für die Entwicklung der Institu- tion: Durch die Erweiterung des ursprünglichen

Schulungs- und Wohnangebotes für Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderung in Gümligen auf ein Wohn- und Beschäftigungsangebot für erwachsene Menschen, welche aufgrund ihrer körperlichen Einschränkungen nicht in einer der bestehenden geschützten Werkstätten aufgenommen werden konnten, wurde der Grundstein für den kontinuierlichen Ausbau der Erwachsenenabteilung gelegt.

Heute leben insgesamt rund 60 Bewohnerinnen und Bewohner in 8 Gruppen an 5 Standorten in Gümligen, Muri, Zollikofen Grosshöchstetten und – eben – in Wichtrach am Fuhrenweg 9 und 13.

Dass die Wohn- und Beschäftigungsgruppen im Aarhus zum Erfolgsmodell wurden, ist nicht zuletzt der Tatsache zu verdanken, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der ersten WBG in Wichtrach von Nachbarschaft und Dorfbevölkerung so offen, positiv und freundlich aufgenommen wurden: Das entgegengebrachte Wohlwollen und die grosse Unterstützung, welche die WBG in Wichtrach genoss, boten eine echte Integrationschance, was sich rasch herumsprach und entsprechende Nachfrage bewirkte. Die vorhandenen 9 Plätze waren darum schon ein halbes Jahr nach der Eröffnung alle besetzt und die Suche nach weiteren geeigneten Wohnmöglichkeiten wurde wieder aufgenommen!

Obschon es im Laufe der Jahre zu einigen Veränderungen und Wechseln in der WBG kam, gefiel es einigen der «Pionierbewohner» im Quartier so gut, dass sie heute immer noch dort leben und sich als echte Wichtracher fühlen.

Zum Anlass dieses Jubiläums findet am 31. August in der Werkhalle der Zimmerei Brenzikofer ab 10 Uhr ein Brunch mit ehemaligen und heutigen Bewohnenden und Mitarbeitenden der WBG statt. Beim gemütlichen Zusammensein und in Erinnerungen schwelgen oder auch einfach beim Geniessen von Speis und Trank sind Freunde und Bekannte aus dem Dorf und dem Umfeld des Aarhus herzlich willkommen – wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen.

Christa Marti

Herzliche Gratulation

Wer kennt sie nicht, die Bewohnenden der Wohn- und Beschäftigungsgruppen Aarhus in der Fuhre? Sie gehören zu Wichtrach wie Sie und ich. Seit nunmehr 30 Jahren prägen sie das Bild der Siedlung Fuhren mit. Wir freuen uns, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

Im Namen des Gemeinderates gratuliere ich der Stiftung Aarhus zum Jubiläum. Ich wünsche ihr auch für die kommenden Jahre viel Erfolg bei der Betreuung und Begleitung unserer behinderten Mitmenschen.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident



Heimelige Lokalitäten für Ihre Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

Familie Büttiker
Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Unser Hit, preisgünstig und gut

Güggeli im Chörbli



BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen
3114 Wichtrach • 3510 Häutligen

vom Hausbau bis zur Küche alles aus eigener Fabrikation

Bernstrasse 8
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44

Konolfingenstrasse 10
3510 Häutligen
Tel. 031 791 09 21

www.brenzikofer-holzbauag.ch



WÜTHRICH Küchen

3114 Wichtrach, Telefon 031 781 02 62
info@wuethrich-kuechen.ch
www.wuethrich-kuechen.ch

KURT SENN AG

Thalgutstrasse 31 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Solaranlagen

www.kurtsennag.ch wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen



Saisonale Küche

RESTAURANT BAHNHÖFLI WICHTRACH

Öffnungszeiten
Di-Sa 8.45 Uhr – 23.30 Uhr
So 9.00 Uhr – 22.30 Uhr
Mo Ruhetag
Mo & So Ruhetag (Juni–Sept.)

Brigitte & Olivier Loosli
Telefon 031 781 42 14
www.bahnhofli-wichtrach.ch

La Cuisine du Flair
WINTERGARTEN . TERRASSE . SÄÄLI . FUMOIR . CARNOZET

BURRIbau AG

Neubau • Umbau • Renovationen • Sanierungen
Belagsarbeiten • Werkleitungen • Kranarbeiten
Umgebungsarbeiten • Liegenschaftsunterhalt
Betonsanierungen • Kernbohrungen • Transporte



Jeden Auftrag bearbeiten wir fachgerecht, sauber und zuverlässig.
Wir freuen uns auf Sie!

3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch

Kies ab Wand / Wandkies sortiert
Recyclingmaterial: Plastik, Koffer
Material für Naturgärten
Aushub- und Metallabfälle
Stassenverfüllungen
Rekultivierungen

KAGA
Kies AG Aarend 3625 Utigen

Aarend 32
033 345 55 40
info@kaga.ch
www.kaga.ch



1815 – 1830

Wichtrachs Schulen in der Restauration (1815–1830)

In Drachepost Heft 34 haben wir über Wichtrachs Schulen in der Mediation geschrieben. Inzwischen haben wir weitere Informationen über die Entwicklung der Schulen gefunden. Zuständig war seinerzeit die Kirchgemeinde für die Schulen der Dörfer Ober- und Niederwichtrach, Kiesen und Oppligen.



Albert Anker: Eine Schule nach der alten Mode.

Über die Entschädigung der Schulmeister

Ende 1809 erstellte Pfarrer Wyss im Schulurbar eine Übersicht über die Entschädigung der 4 Schulmeister der 4 Kirchgemeinden, normalerweise bestehend aus Geld, Gratisunterkunft und Naturalentschädigungen. 1809 sind recht beachtliche Unterschiede zwischen den vier Gemeinden festzustellen.

Der Oberwichtracher Schulmeister erhielt 1809 eine Jahresentschädigung von 940 Batzen, aber sonst keine Naturalentschädigungen. 1812 wurden die Entschädigungssysteme in den vier Gemeinden etwas angeglichen und nach oben korrigiert. 1832 betrug die Barentschädigung des Oberwichtracher Schul-

meisters rund 1450 Batzen und zusätzlich eine kleine Wohnung im Schulhaus, ein kleiner Garten mit zwei Kirschbäumen, drei Klafter Holz und 2 Mütt Dinkel und zudem wurden ihm bei entsprechender Leistung eine Gratifikation von 5 Kronen und 1 Klafter Brennholz versprochen.

Die Schulentwicklung

Im Jahre 1822 baute die Gemeinde Oberwichtrach ein neues Schulhaus auf einem Grundstück zwischen der Kirche und dem Pfarrhaus (dem heutigen Standort Schulhaus Kirchstrasse), das sie für 3000 Batzen erworben hatte. Es hatte einen bescheidenen Grundriss von 30 mal 40 Schuh (ca. 9 auf 12 Meter).

Im August wurde das Gebäude aufgerichtet, war aber für die Winterschule noch nicht bezugsbereit. Es enthielt eine «geräumige, aber allzu niedrige» Schulstube im Parterre und eine ebenso grosse Unterweisungsstube im 1. Stock. Darüber eine Lehrerwohnung mit 2 Zimmern, einer Küche und einem Keller.

An den Baukosten hatten sich wegen der Unterweisungsstube auch die drei andern Dorfgemeinden der Kirchgemeinde mit einem Beitrag von 3000 Batzen zu beteiligen. Die Einweihung der neuen Schule erfolgte am 29. November 1822, gleichentags wurde auch die erste Unterweisung gehalten.

1827 beschloss die «Hausvatergemeinde» Niederwichtrach, im Laufe des folgenden Jahres ein neues Schulhaus zu bauen. Dieser Bau wurde 1829 bestätigt und im Sommer 1830 aufgerichtet. Am 13. November 1831 wurde das neu erbaute Schulhaus eingeweiht. Im Protokoll zum Schulexamen von 1831 protokolliert der Pfarrer zur Situation in Niederwichtrach mit 160 Kindern »eine Teilung dieser Schule wäre durchaus nötig«.

Im Jahre 1832 wurden folgende Kinderzahlen in den Schulen der Kirchgemeinde gemeldet:

• Oppligen	79
• Oberwichtrach	102
• Kiesen	110
• Niederwichtrach	140
Total Kirchgemeinde	431

Die vier Schulen waren Gesamtschulen, alle Kinder zwar in verschiedenen Klassen aber in einem Schulzimmer untergebracht und geführt von einem Lehrer pro Schule, man beachte das Bild von Albert Anker.

Erst im Sommer 1840 verlangte der Schulinspektor von der Schulkommission Massnahmen in der Schule von Niederwichtrach wegen dem «Übelstand in der Schule zu Niederwichtrach, wo 156 Kinder in einem Zimmer und mit einem Lehrer sei». Die Reaktion bestand in der Anstellung eines Hilfslehrers.

Peter Lüthi

Schule verzaubert

Jährlich organisiert die Primarschule Wichtrach einen kulturellen Anlass für die Schülerinnen und Schüler.



Ursprünglich sollten damit die Kinder «vom Land» die Möglichkeit erhalten, in den Genuss von Kulturschaffen zu kommen. Weil mittlerweile viele Angebote in der Freizeit für Kulturgenuß sorgen, hat die Schule insofern mit ihrem Anlass auf die aktuelle Situation reagiert und den kulturellen Anlass vom «Konsumereignis» zum «Mitmacherlebnis» umgestaltet. Vor der Vorstellung der beiden Zauberer Gilbert & Oleg mit ihrem «Restaurant zum Goldenen Gaukler» präsentierten darum die Schülerinnen und Schüler ihre eingeübten Zaubertricks einer anderen Klasse. Als krönender Abschluss warteten dann die Künstler mit ihrem Auftritt auf die jungen Zauberinnen und Zauberer.

Die Drittklässler vom Schulhaus Stadelfeld fassen den Zaubertag zusammen

«Dann haben wir 3 Wochen lang geprobt und schlussendlich war es soweit, die Aufführung lief gut.» (Sara)

«Wir hatten sie am Donnerstag, 21. März am Kindergarten Stadelfeld vorgeführt.» (Arpy)

«Ich habe Gedankenübertragung als Zaubertrick gemacht.» (Lars)

«Gilbert und Oleg sind lustig und Zauberer.» (Rajeevan)

«Sie haben jongliert und Zaubertricks vorgeführt.» (Jaëlle)

«Gilbert hatte am Anfang Feuer geschluckt und Oleg war ein halber Clown.» (Irina)

«Es war wie in einem Zauberrestaurant, aber in der Turnhalle am Bachschulhaus.» (Janis)

«Aber in diesem Restaurant standen auf der Karte alles ganz feine Esswaren, aber wenn man etwas bestellte, wurde nicht ein leckeres Essen serviert.» (Melanie)

«Aber es war nichts zu essen, sondern ein Zaubertrick.» (Noe)

«Am Schluss war es schade, dass es fertig war.» (Ajana)

Barbara Bigler



Die Spannung war so gross wie das Vergnügen, vom Kindergärteler bis zur Sechstklässlerin zeigten alle Kinder grosse Begeisterung.



Die Kindergärteler haben uns ein Zaubertrick gezeigt. Der Zaubertrick hiess die durchstochenen Hühner. (Michael Angelo, 3. Kl. SF)



Fotos: zVg

Und das coolste war, dass wir unsere Zaubertricks vor den Kindergartenkinder vorführen durften. (Valeria, 3. Kl. SF)

Primarschule Wichtrach

Musizierstunde der Lernenden im Wahlfach Musik 2013

«Kommt, und lasst uns tanzen, singen!
kommt, und lasst uns fröhlich sein!»



Herrlich diese Kids!

Der Kanon hat Tradition, jährlich wird mit ihm die Musizierstunde der Primarschule Wichtrach eröffnet. So staunten die Besucherinnen und Besucher auch Ende **Februar 2013** nicht schlecht, als nicht weniger als 33 Flötenkinder gemeinsam auf der Bühne den Startschuss zur heurigen Musizierstunde gaben. Sie findet jährlich statt und ist Garant für eine bis auf den letzten Platz gefüllte Halle.

Aber nicht nur bei den Angehörigen stösst sie auf reges Interesse: Das Wahlfach Musik wird von über 160 Schülerinnen und Schülern der 2. bis 6. Klasse besucht, was einem Anteil von 77 % aller angesprochenen Kinder entspricht. Dargeboten wurden ein gutes Dutzend Lieder, vom Kinderlied über Volksmusik aus aller Welt bis zu aktuellen Hitparadenstürmern. An beiden Abenden wurden die Musikerinnen und Musiker schliesslich mit dem schönsten Lohn ausgezeichnet: mit grossem Applaus des Publikums.

Die Schüler- und Lehrerschaft der Primarschule Wichtrach bedanken sich für das Interesse ihrer Familien, Freunde und der Dorfbevölkerung und freuen sich auf die nächste Musizierstunde nach der Sportwoche 2014.

Barbara Bigler



Bei der Musizierstunde im Einsatz

300 Lektionen Musikunterricht, 168 angemeldete Musizierende,
7 unterrichtende Lehrkräfte

- 35 Blockflöten
- 17 Xylophone
- 7 Keyboards
- 3 Elektrogitarren
- 2 Bassgitarren
- 1 Steelpan
- 1 Schlagzeug
- 1 Klavier
- 5 Mikrophone mit Verstärker
- Querflöten, Panflöten, Trompeten, Saxophone, Klarinetten
- Diverse Perkussionsinstrumente

So sehen die Stars von morgen aus...

Ein Wichtracher im Dienste der Schweiz

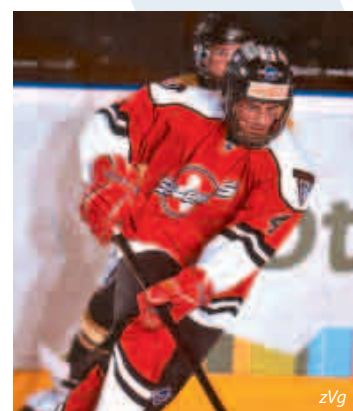
Vom **29. April** bis **4. Mai 2013** fand in Bozen (Italien) das internationale Eishockeyturnier WORLD SELECTS mit 22 Mannschaften statt. Mitten im Geschehen war auch Mika Kiener, Jahrgang 2000, aus Wichtrach. Er spielt seit dieser Saison (12/13) bei den SCL Young Tigers in Langnau. Nachdem er in der abgelaufenen Saison den Sprung in die kantonale Auswahl schaffte, kam nun die Nomination für das Swiss Selects Team.

Nach einem 2-tägigen Vorbereitungsturnier in Varese, das dem Kennenlernen der Kameraden diente, ging es am Montag nach Bozen, wo noch ein Testspiel bestritten wurde.

Von Dienstag bis Freitag wurden Gruppenspiele ausgetragen, aber nicht gegen Bern, Biel oder Zug. Nein, jetzt war es gegen Deutschland, Canada, Finnland, Slowakei und weitere grosse Hockeynationen. Der Vergleich mit anderen Nationen war interessant. Man konnte meistens bis zur Spielhälfte gut mithalten, dann musste man aber doch gegen Schluss öfters unten durch. Am Samstag fanden die Finalspleide leider ohne das Swiss Selects Team statt. Das Schweizer Team kämpfte aber wacker um die hinteren Ränge.

Auch wenn es sportlich nicht optimal lief für die Jungs aus der Schweiz, war es doch eine super Zeit und eine riesige Erfahrung für alle.

A. Kobel



Mika Kiener am internationalen Eishockeyturnier WORLD SELECTS in Bozen (Italien).

SPITEX DELTA

- kleines Team, persönliche Pflege
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Tarife
- 24 Std. Pikett, auch Sa/So
- Pflege, Betreuung und Haushalt

031 721 50 20 spitex-delta.ch



coiffureromy 

romy hofmann · eidg. dipl. coiffeuse
thalgutstrasse 35 · 3114 wichtrach · **tel. 031 781 26 46**

ULRICH
Automobile AG
Dorfplatz 3
3114 Wichtrach
Tel. 031/782 08 80
www.ulrich-automobile.ch
BMW SUBARU
Immer gepflegte Occasionen
aller Marken zu Top Preisen am Lager!

Dipl. Malermeister  **Markus Schenk**
Maler- und
Tapeziererarbeiten
Neubauten
Renovationen
Birkenweg 32
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 44

Mobile 079 604 81 81
malerschenk@hispeed.ch

 **METZGERQUALITÄT**
M. + S. NUSSBAUM

*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

*Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität,
das Fachwissen und die Gewissheit, das sämtliche
Fleisch und Fleischprodukte aus eigener
Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren
aus der Region!*

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
Tel. 031/781 00 15 Fax 031/781 00 20
e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

 **JORNS**
BÄCKEREI - KONITOREI
LEBENSMITTEL - MILCHPRODUKTE U. SCHNITTKÄSE
DORFPLATZ 11 • 3114 WICHTRACH
TEL. 031 781 01 41

Der Pflanzenmarkt...

Gärtnerei Liebi 

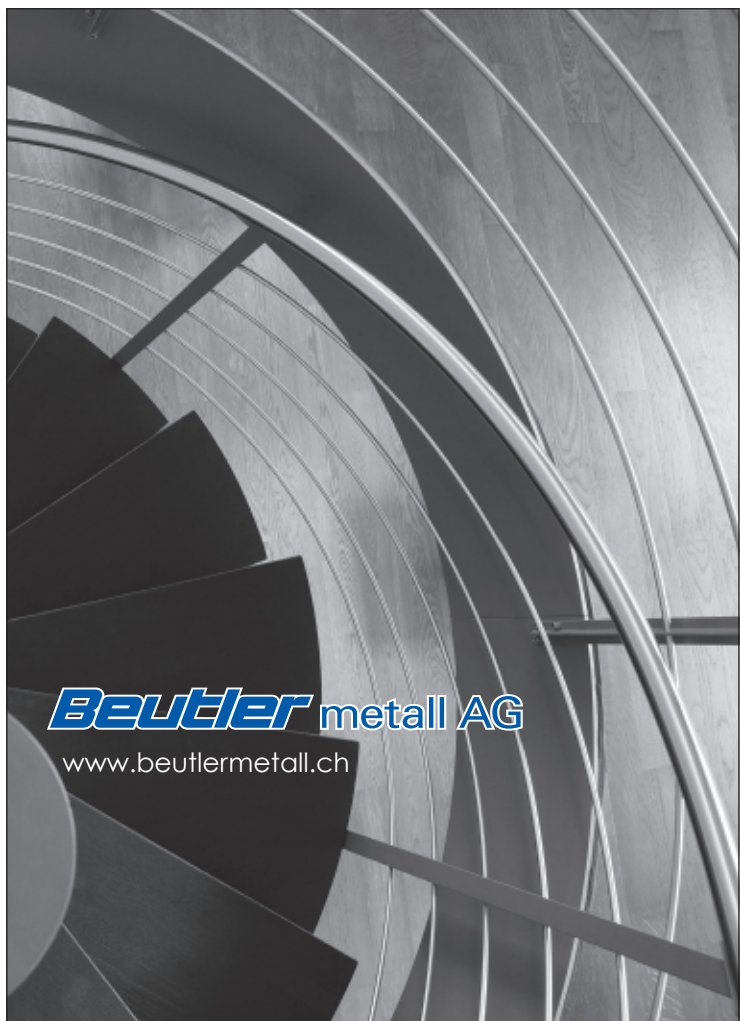


**Saisonpflanzen mit
zahlreichen Spezialitäten in grosser
Auswahl und bester
Gärtner-Qualität**

Brückenweg 15, Wichtrach
Telefon: 031 / 781 10 08
Fax: 031 / 781 46 08

Erica-, Hortensien- und
Cyclamenskulturen /
Heidepflanzen und -gärten /
Frühjahrs- und Sommerflor

...mit Ideen!



Beutler metall AG
www.beutlermetall.ch

Schüleraustausch

Deux langues – ein Ziel

Fremdsprachen lernen als Trockenübung. Wer kennt dies nicht aus seiner Schulzeit. Es ist unbestritten, dass wir eine Fremdsprache dort am einfachsten und besten lernen, wo sie gesprochen wird.



Für sie war der Austausch eine gute Erfahrung.

Einen Schritt in diese Richtung machen die Schüleraustauschprojekte zwischen den Kantonen Bern und Wallis. Das Ziel – den Schülerinnen und Schülern ein Erlebnis ermöglichen, wo sie das Deutsch bzw. Französisch einmal ausserhalb des Schulzimmers gebrauchen können, und dabei etwas über einen anderen Teil der Schweiz erfahren.

Die Schülerinnen und Schüler lernten ihre Austauschpartnerinnen und -partner zuerst per Briefkontakt kennen. Danach hatten sie in Sierre das erste Mal Gelegenheit, sich zusammen mit den Eltern bei einem Apéro zu treffen. Dabei konnte man bei vielen ein erleichtertes Lächeln – «er scheint ganz normal zu sein» – feststellen :)! Mitte März erfolgte dann der 10-tägige Austausch. Wichtracher Schülerinnen und Schüler fahren für fünf Tage ins Wallis (entweder nach Sion oder ins Val d'Hérens) und die Walliserinnen und Walliser kommen für fünf Tage zu uns.

Auf Grund der Erfahrungen und der Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler hat die Sekundarstufe beschlossen, das Austauschprojekt in Zukunft als festen Bestandteil ins Jahresprogramm aufzunehmen.

Susanne Christen, Hansruedi Blatti

Die wichtigsten Wörter...

Oui	=	Ja
A bientôt	=	Bis bald
Tchô	=	Tschüss
drôle	=	lustig
blague	=	Witz
j'ai faim	=	ich habe Hunger

Eindrücke der Schülerinnen und Schüler vom Kennenlernetag

«Als wir dort ankamen, waren wir alle ein bisschen scheu, aber als wir dann miteinander Spiele machten, lockerte sich die Stimmung sofort auf.» (Simea W.)

«Après, on a rencontré les parents. Ils étaient aussi très gentils et ils savaient beaucoup pour dire. Ils ont raconté qu'ils ont 10 minutes pour aller sur la piste de ski. C'est très cool pour moi.» (Julian B.)

«Als dann die Eltern dazukamen, wurde es recht interessant, weil sich beide bemühten in der anderen Sprache zu sprechen... und das Ganze war wie ein Rätsel, weil man nie genau wusste, was der andere sagen will =).» (Anja S.)

«Mein Austauschpartner lebt sehr abgelegen. Er hat einen halben Zoo bei sich.» (David J.)

«Als ich meine Austauschpartnerinnen noch nicht kannte, freute ich mich nicht auf das Projekt. Aber jetzt, wo ich die zwei Familien kenne, freue ich mich ein wenig...» (Michelle W.)

«...aber es war auch spannend, zu sehen, wie die anderen Leute miteinander auskommen. Bei ihnen im Wallis beginnt zum Glück die Schule erst um 8.00 Uhr, denn wir müssen mit dem Schulbus zur Schule =). Ich freue mich sehr auf den Austausch.» (Mara L.)

«Zuerst gab es ein Spiel.... Ich war so böse und habe den Begriff «Chuchichäschli» gebraucht.... Mir ist mein Austauschpartner und sein Vater sehr sympathisch und ich denke, dass ich eine schöne Woche im Wallis verbringen werde.» (Sven S.)

«Le samedi m'a beaucoup plu... mon père est venu avec moi, mais il n'a pas compris un mot et les parents de mon partenaire pas non plus.» (Stefan S.)

«C'était super!» (Jan G.)

Rückblick auf das Austauschprojekt aus der Sicht der Schülerinnen und Schüler

«Es war ein sehr spannender Einblick in eine völlig verrückte (andere) Kultur.» (Leandro)

«Es war sehr lustig und spannend. Man lernt viel und lernt zudem viele neue Leute kennen.» (Katja)

«Mir hat dieser Austausch Freude gemacht und ich konnte mit meiner Austauschpartnerin mein Französisch verbessern. Ich lernte auch neue Freunde kennen.» (Gioia)

«Es war sehr bereichernd und hilfreich. Manchmal war es auch ganz lustig.» (Mara)

«Ich finde, dass der Austausch eine gute Idee ist, allerdings lernte ich in dieser kurzen Zeit nicht so viel, wie ich mir erhofft habe.» (Simea)

«L'échange était fantastique et nous avons appris beaucoup.» (Léonard)

«Es war ein gutes Erlebnis in einer anderen Kultur. Leider lernte man in dieser kurzen Zeit nicht so viel.» (Manuele)

Tennismgemeinschaft Wichtrach tgw

Rückblick Eröffnungsfest Tennisplatz Stadelfeld

«Ganze Schweiz stark bewölkt – heftige Regenfälle – Schneefallgrenze bis auf 1200 Meter sinkend – Temperaturen nachts um 5 Grad»

Wenig erbaulich lautete die Wetterprognose für das Eröffnungsfest des neuen Tennisplatzes in Wichtrach am 27. April 2013. Entsprechend präsentierte sich der Himmel am Morgen verhangen, ein leichter Nieselregen empfing die HelferInnen bei den letzten Vorbereitungen für das Fest.

Glücklicherweise hatte sich der Himmel etwas aufgeklärt, als das Fest um 11 Uhr startete. Bei einem Parcours konnten die Besucher ihre Geschicklichkeit mit Tennistracket und Ball erproben und bei einem Quiz ihr Wissen zur Tennismgemeinschaft Wichtrach (TGW) und zum Tennis testen. Auf dem Tennisplatz erhielten Interessierte Minilektionen in Tennis oder konnten die Geschwindigkeit ihres Services messen. Im Festzelt auf dem roten Platz neben dem Schulhaus war für Erholung bei Speis und Trank gesorgt.



Pünktlich um 16 Uhr startete der Exhibition-Match, ein Tennisdoppel mit SpitzenspielerInnen der Schweiz, welche zum Teil in Wichtrach ihr Tennishandwerk gelernt hatten. Ca.150 Personen genossen einen spannenden Showkampf und das anschliessende Apéro Riche. Beim Abendessen im Zelt breitete sich schnell eine Feststimmung aus, welche durch Musikunterhaltung und eine Showeinlage noch verstärkt wurde. Als Geschenk der Gemeinde an die TGW überreichte der Gemeindepräsident eine Flagge mit dem neuen Logo der Tennismgemeinschaft.

Alle TeilnehmerInnen erlebten einen genialen Tag, den auch das schlechte und kühle Wetter nicht zu trüben vermochte. Bei einem tollen Fest konnte der neue Tennisplatz samt Clubhaus gebührend eingeweiht werden.

Wir möchten uns nochmals herzlich bei allen bedanken, welche zu diesem guten Gelingen beigetragen haben, und freuen uns auf spannende Spiele mit vielen ZuschauerInnen auf der neuen Anlage!

tgw – Tennismgemeinschaft Wichtrach



Bald wird diese Fahne den neuen Platz schmücken.



Macht hier ein Federer von morgen die ersten Versuche mit dem Tennisball?

Spielgruppe in der Backstube

In der Spielgruppe treffen sich Kinder im Alter von ca. 3 – 5 Jahren ein bis zwei Mal pro Woche in einer konstanten Gruppe bis 10 Kinder während 2 ½ Stunden.

Die Spielgruppe bietet dem Kind einen sicheren, überschaubaren Rahmen, in welchem es seine ersten Erfahrungen ausserhalb der Familie sammelt. Spielerisches Erleben

und kreatives Tun stehen im Zentrum der Aktivitäten. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihren eigenen Rhythmus zu wählen und auf ihre Art am Geschehen teilzunehmen. Beim Spiel werden grob- und feinmotorische sowie sprachliche Fähigkeiten auf natürliche Weise gefördert.

Eine ausgebildete Spielgruppenleiterin begleitet die Kinder liebevoll nach den Richtlinien der Spielgruppenpädagogik.

- frei spielen, gemeinsam singen und tanzen, Geschichten lauschen
- mit allen Sinnen Materialien ausprobieren
- gemeinsam Rituale, Natur und die Jahreszeiten erleben
- Grenzen überschreiten und einhalten lernen
- sich in einer Gruppe wohlfühlen und neue Freunde gewinnen

Karin Clemann

Für die neue Gruppe am Mittwochmorgen hat es noch ein paar freie Plätze! Beginn: 14. August 2013

Ort: Schulhausstrasse 3, Wichtrach

Kosten: Fr. 70.– pro Monat (1 x Spielgruppe / Woche)

Auskunft und Anmeldung:

Karin Clemann, Tel. 033 535 50 60 oder 079 390 47 48,

E-Mail: karin.clemann@bluewin.ch



Musikgesellschaft Wichtrach

«Mit der Musikgesellschaft Wichtrach auf hoher See»

Bei den Kids stiess der Workshop vom 25. April 2013 auf grosses Interesse und am Wochenende vom 3. und 4. Mai 2013 besuchten viele Zuhörer das jährliche Frühlingskonzert.



Nebst vielen zeitgenössischen Melodien, so etwa aus den Filmen Finding Nemo, Pearl Harbor und Titanic,

spielten die Musikerinnen und Musiker das Aufgabenstück Suite in B, welches sie am 1. Juni 2013 am Oberländischen Musiktag in Kandersteg vortragen werden. Das Ambiente des Konzertes war einmalig, der riesige Publikumsaufmarsch eindrücklich. Eine ideenreiche Tombola, gutes Essen und die 5-Li-ber-Bar luden zum Verweilen ein. Ein erfolgreicher Abend mit vielen schönen Momenten und Begegnungen.

Das nächste Mal wird die MGW anlässlich des Empfangs des Turnvereins Wichtrach nach dem Eidgenössischen Turnfest in Biel am 23. Juni 2013 zu hören sein.

«Kids@Music» Workshop

Am 25. April 2013 fand in der Mehrzweckhalle der erste Workshop «Kids@Music» der Musikgesellschaft Wichtrach statt. Ziel war es, unserer Jugend und allen Interessierten das Musizieren näherzubringen. Sie alle hatten die Gelegenheit, verschiedene Instrumente unter fachkundiger Anleitung der Musikantinnen und Musikanten auszuprobieren. Beliebt waren die Schlaginstrumente wie Trommel und Pauken, aber auch die Blechblas-

instrumente wurden rege ausprobiert. Die Kinder stürzten sich nach anfänglicher Schüchternheit mit grosser Spiellust auf die Instrumente der Musikgesellschaft Wichtrach und hatten offensichtlich viel Spass daran. Dieser Workshop war ein gelungener Anlass, der auch uns Musikerinnen und Musikern viel Freude brachte. Zum Ende der Veranstaltung wurde wie angekündigt noch ein Gutschein für das Bernaqua im Wert von CHF 100.– verlost. Glücklicher Gewinner war Simon Hänni, herzliche Gratulation!

Wir danken allen Kindern und Interessierten, die uns an diesem Abend besucht haben und hoffen, euch bald wieder zu sehen.

www.mgwichtrach.ch



Kleiner Mann mit grossem Instrument.

Turnverein Wichtrach

Eidgenössisches Turnfest – Neue Mitglieder im Vorstand



Vom 13. bis 23. Juni findet in Biel das Eidg. Turnfest statt.

Insgesamt werden 60'000 Turner und Turnerinnen teilnehmen. Davon sind 118 aus dem Turnverein Wichtrach.

Die Jugend, bestehend aus der Jugend-, Mädchen- und Geräteriege, startet am Samstag, 15. Juni. Sie absolvieren einen 3-teiligen Vereinswettkampf in den Sparten Hindernislauf, Weitsprung und Stafette. Ebenfalls am ersten Wochenende finden die Einzelwettkämpfe statt, an welchen sich die Aktiv- und Geräteriege beteiligen. Sie zeigen ihr Können in der Leichtathletik beim Turnwettkampf und im Geräteturnen. Am Freitag, 21. Juni turnen die Aktiv-, Damen- und Geräteriege mit 57 Teilnehmenden in der 1. Stärkekategorie. In dieser

Stärkenklasse kann starten, wer mit 36 und mehr TurnerInnen antritt. Unser Verein zeigt einen 3-teiligen Vereinswettkampf. Der erste Wettkampfteil besteht aus Team Aerobic, 800 m Lauf, Kugelstossen und Weitsprung, die weiteren zwei Teile aus Fachtest und Pendelstafette.

Ebenfalls am 21. Juni wird die Männer- und Frauenriege starten. Sie treten in der Sparte Fit + Fun an und nehmen am 3-Spiel Turnier teil. Bei der Eröffnungsfeier ist eine Turnerin aus Wichtrach dabei, bei den Gesamtvorfürungen der Schlussfeier zwei.

An der letzten Hauptversammlung des Turnvereins wurden nicht weniger als vier neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Es sind dies: Karin Althaus als Sekretärin, Reto Mar-

met als Vizepräsident, Simon Marville als TK Chef und Tamara Mosimann ist unsere neue Kassierin. Wir wünschen ihnen alles Gute im neuen Amt.

Susanne Steiner



Koordination bei der Damenriege.

PSG Wichtrach Maibummel 2013

Die «Azzurri» in Domodossola



Sponsoren-Sportjacke. Neugewählter Präsident Daniel Wenger: dritter von unten rechts mit rotem Hemd.

Offensichtlich haben die PSG-Mannen zugenommen – pardon, – die Zahl der Aktivsportler ist gewachsen! Darum hat sich der Vorstand der Polysportgruppe Wichtrach etwas Besonderes ausgedacht: Dank den Sponsoren Kurt Senn AG, Baumat AG und dem Restaurant Bahnhofli wurde am 5. Mai 2013 eine neue Sportjacke eingeweiht.

Acht neue Gesichter sind dieses Jahr beim Maibummel mit von der Partie. Der derzeit Jüngste (Pascal Hänni, 30, ledig) sitzt neben mir im Zug, er erzählt: «Ich bin stets sportlich aktiv gewesen, dennoch wollte ich in einer Gruppe regelmässig Bewegung, Ausdauer und Kraft trainieren. Ein Aktivmitglied hat mich auf die PSG aufmerksam gemacht. Von Anfang an wurde ich herzlich aufgenommen. Gerne erinnere ich mich an den letzten Grill-Abend bei einem Aktivmitglied. Ich schätze bei der PSG die sportliche Leidenschaft und Lockerheit.»

Nach 9 Uhr stehen 19 PSG-ler auf dem sonnigen Bahnhofplatz in Domodossola. Hie und da werden wir auf unsere augenfällige Jacke hin angesprochen: Ein Monsieur aus dem Wallis meint, wir seien ein Fussballclub. Vielleicht hat er uns mit der Squadra Azzurra verwechselt?! Zufällig höre ich eine Passantin ihrer Freundin zuflüstern: «Die Herren in den blauen Jacken sehen flott aus!»

Italienische Signore mögen zwar verlockend sein, wir aber lassen uns nach wenigen Schritten von einem italienischen Café mit dem unwiderstehlichen Duft nach Espresso und

Pasticcini verführen! Beim samstäglichen Mercato bleiben die PSG-Feinschmecker an Ständen mit Gaumenschmeichlern stehen: Salame, Bresaola, Prosciutto, Formaggio, Dolci e così via. Bei Gelegenheit werden auch Limoncello und Grappa degustiert. Nach und nach füllen sich die Rucksäcke mit allerlei Köstlichkeiten. Beiläufig erspähe ich, wie ein Kollege Unterwäsche für seine Frau einkauft – zum Glück gibt es Kavaliere, die nicht nur an ihre Bäuche, sondern auch an ihre Bräute denken! Im Centro überrascht uns der Charme alter Häuser und Gassen. Beim Mittagessen in einem gemütlichen Ristorante ist das wenige Personal mit den zahlreichen Gästen überfordert. Nach langer Wartezeit bestellen wir durcheinander Antipasti, Pizze, Primi e Secondi Piatti – für den irritierten Kellner ein Fettnäpfchen! Immerhin schmeckt das Essen vorzüglich. «Mamma mia che casino!» In einer langen Warteschlange vor der Kasse will jeder seine eigene Rechnung bezahlen, was für den erschöpften Cameriere eine Zumutung ist! Nach dem brüskten Ende kommt unsere sportliche Ader zum Zug, beziehungsweise wir eilen gerade noch rechtzeitig auf unseren Zug.

Zurück in Wichtrach stillen wir unseren Durst im vertrauten Bahnhofli. Unser neuer Präsident Daniel Wenger muntert uns auf: Laut einer Umfrage werden die sportlichen und kulturell-kulinarischen Anlässe sehr geschätzt. Das Wachstum der Gruppe regt uns indes zum Nachdenken an: Welche Anpassungen sind notwendig? Zur Zeit gibt es gewisse Engpässe, deshalb möchten wir die Weichen früh genug richtig stellen, damit wir nicht in einem «grande casino» enden!

Erinnerungswürdige sportliche und kulturelle Höhepunkte blieben heute weitgehend auf der Strecke, nicht aber das «dolce far niente». Als Secondo mit italienischen Wurzeln und schweizerischem Ordnungssinn bin ich heute um eine Erkenntnis reicher: In einer nicht alltäglichen Umgebung sind Taktgefühl und Grosszügigkeit immer noch die besseren Passepartouts – allen trendigen Sportjacken zum Trotz!

Roberto Minichiello

Neuer Vereinspräsident PSG Wichtrach

An der 4. HV vom 14. Februar 2013 hat der bisherige Präsident und Gründervater Jürg Burren seine Demission eingereicht. Er wird die PSG weiterhin als Aktivmitglied und Gönner unterstützen. Wir danken Jürg für die tolle Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Der neue Präsident heisst Daniel Wenger. Er ist seit der Vereinsgründung 2009 Aktivmitglied. Verein und Vorstand wünschen ihm für das Amt Begeisterung, Befriedigung, Weitsicht und viel Glück.



Die Bahnhofli-Crew sagt Dankeschön...

Nach mehr als vier Jahren im Bahnhofli Wichtrach können wir – Brigitte & Olivier Loosli und Team – auf eine erfolgreiche Zeit zurück- und auf eine interessante Zukunft vorausblicken.

Wir bewirten viele tolle Gäste (Stammtische, Vereine, Clubs, Senioren), welche uns auch in den bewegten Zeiten treu geblieben sind und einige heute sogar zu unseren Freunden zählen.

Den Erfolg dürfen wir der guten Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe und den tollen Stammgästen aus der Region zuschreiben. Dafür noch einmal – ein grosses Dankeschön an alle!

Cuisine du Flair

Mit dem Konzept «Alt & Neu» starteten wir auch mit der Cuisine du Flair die mittlerweile schweizweit bekannt ist. Ein Kochen mit Gefühl, ein fachlich versierter Service und ein stilvolles gemütliches Ambiente welches für positive Sinnesempfindung sorgt – genau das und nichts weniger wollen wir unseren Gästen bieten.

Im 2012 durften wir die Auszeichnung «Best of Swiss Gastro Award» in der Kategorie «Classic» entgegen nehmen. Sie finden uns unter den 20 besten Schweizer Restaurants sowie im raffinierten «Passeport Gourmand», welchen wir gerne allen Feinschmeckern weiterempfehlen (www.passeport-gourmand.ch).

Saisonal, frisch und regional

Wir legen Wert auf frische und saisonale Produkte aus der Region. Unser Gemüsehändler bezieht das Gemüse von den regionalen Bauern, das Fleisch und der Fisch stammen aus nachhaltiger Produktion und das Brot und die Gipfeli kommen natürlich frisch vom Beck.

Egal ob zum feinen Sandwich und Kafi am Morgen, einem preiswerten Menu am Mittag, einem Coupe aus Schweizer Glace auf unserer Terrasse oder für die Cuisine du Flair-Geniesser am Abend – bei uns sind alle herzlich willkommen.

Planen Sie ein Fest?

Das Bahnhofli-Team freut sich, Ihnen beim Organisieren Ihrer Hochzeit, Geburtstage, Firmenfeiern oder anderen Festlichkeiten behilflich zu sein. Gerne bieten wir unsere Räumlichkeiten an: Das Säli, der Wintergarten, das Restaurant und die Terrasse bieten Platz für je 40 Personen und der umgebaute Weinkeller für bis zu 20 Personen.

Wir freuen uns, Sie bald wieder bei uns zu begrüßen – ob zum Essen oder einfach zum Verweilen in der neuen Garten-Lounge...

Brigitte & Olivier Loosli
und das Bahnhofli-Team



Öffnungszeiten

Di-Sa 8.45 – 23.30 Uhr

So 9.00 – 22.30 Uhr

Montag Ruhetag

Juni bis Ende September

So und Mo Ruhetag.

Keine Betriebsferien

Bahnhofstrasse 25
3114 Wichtrach
Telefon 031 781 42 14
info@bahnhoepli-wichtrach.ch
www.bahnhoepli-wichtrach.ch

La Cuisine du Flair

WINTERGARTEN . TERRASSE . SÄÄLI . FUMOIR . CARNOZET

Wichtracher Buremärit

Susanne Krenger erzählt

Die Idee zum Buremärit entstand aus einem Gespräch mit Silvia Stucki, dann wurden 30 Frauen zu einer Aussprache eingeladen, 20 kamen und mit 11 Frauen sind wir gestartet. Es ist nicht so einfach, das Sortiment muss stimmen und nicht alle Frauen können das Gewünschte produzieren, zum Beispiel Brot backen. Auch die Natur spielt mit, manchmal müssen wir ausgleichen und von Familie Riem, Noflen, Gemüse beziehen. Manchmal gibt es einfach zuviel Salat. Gegen Ende der Saison haben wir manchmal schon «genug». Aber dann, im Frühling, gehen wir in eine «Klausur» und dann sind wir alle wieder voll motiviert. Susanne ist zuständig für Obst, Most, Beeren, Konfi, gedörrte Früchte und Blumensträusse.

Peter Lüthi

«Nicht nur das Sortiment muss passen, sondern auch die «Köpfe» und wir Frauen sind heute ein Super-Team.»



1



2



3



4



5



6



7

Die Produkte werden saisongerecht geliefert von:

- 1 Brönnimann Renate, Wichtrach: Cake, Güetzi, Gelee, Gitziwurst, Gemüse
- 2 Graf Marianne, Häutligen: Brot, Zöpfe, Tübeli, Güetzi, Gemüse
- 3 Herzig Ruth, Wichtrach: Brot, Zöpfe, Tübeli, Güetzi, Sirup, Eingemachtes, Konfi, Gemüse
- 4 Krenger Susanne, Wichtrach: Obst, Most, Beeren, Konfi, gedörrte Früchte
- 6 Rolli Silvia, Oberdiessbach: Zöpfe, Tübeli, Güetzi, Cake, Obst, Gemüse
- 7 Ryser Hanni, Wichtrach: Kartoffeln, Zöpfe, Tübeli, Güetzi, Cake, Gemüse
- 8 Schüpbach Susanna, Wichtrach: Zöpfe, Tübeli, Obst, Kartoffeln, Gemüse
- 5 Eines – der vielen frischen Produkte – auf dem Buremärit Wichtrach.



8

Fotos: R. Brönnimann, P. Lüthi

Freilaufstall auf dem Steinackerhof

Baumanns sind mit einem neuen Stall für die Zukunft gerüstet

Am 15. Juni 2013 lädt Familie Baumann zum «Tag der offenen Tür» auf den Steinackerhof. Mit einem nach neuesten Erkenntnissen gebauten Freilaufstall haben sie gute Voraussetzungen, den zukünftigen Herausforderungen in der Milchwirtschaft gewachsen zu sein.



Der Steinackerhof mit Kaltstall mit einem Laufhof und einem Melkstand.

Sicher ist Ihnen das neue grosse Gebäude beim Bauernhof Baumann schon aufgefallen. Seit gut einem halben Jahr hat Christoph Baumann nun erste Erfahrungen mit seinem Stall gesammelt. Die Wichtracher Bevölkerung ist eingeladen, anlässlich des «Tages der offenen Tür» vom **15. Juni 2013** den Stall zu besichtigen. Der Drachepost hat er einen Einblick gewährt und ein paar Fragen beantwortet.

Interview

Drachepost(DP): Welche Erfahrungen hast du in den ersten Betriebsmonaten gemacht?

Christoph Baumann(CB): Es waren absolut positive Erfahrungen. Meine Erwartungen wurden erfüllt. Ich habe den Eindruck, dass die Tiere durch die mögliche Bewegungsfreiheit viel gesünder und ruhiger sind. Ein Hit ist die Wellnessanlage im Laufhof. Die Tiere genießen es, sich das Fell bürsten zu lassen. Natürlich gab es auch die einen oder andern Anfangsschwierigkeiten. Wegen des kalten Winterwetters vereiste einmal bei minus 12 Grad Celsius die automatische Entmistungsanlage. Da war dann wieder Handarbeit gefragt.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann nutzen Sie die Gelegenheit und lassen sich am «**Tag der offenen Tür**» vom **15. Juni 2013** ab 10 Uhr den neuen Stall zeigen.

DP: Kannst du uns ein paar Zahlen zum neuen Stall nennen?

CB: Es ist ein Kaltstall mit einem Laufhof und einem Melkstand. Im Winter ist es im Stall kaum wärmer als draussen. Für die Tiere sind Minustemperaturen im Stall kein Problem. Für den Bauern ist es gewöhnungsbedürftig. Gegenwärtig habe ich 35 Milchkühe. Durch eigene Aufzucht möchte ich den Bestand in den nächsten zwei Jahren auf 50 Milchkühe erhöhen.

DP: In einem modernen Melkstand können 8 Kühe gleichzeitig gemolken werden. Vieles ist computergesteuert. Kannst du den Betrieb vom Büro steuern?

CB: Nein. Das möchte ich auch nicht. Es ist zwar so, dass jedes Tier ein Halsband mit Chip trägt. Sobald die Kuh in den Melkstand tritt wird sie registriert. Das erlaubt eine genaue «Buchführung» über ihre Milchleistung. Ebenso wird ihr in der Kraftfutterstation ihre Ration zugeteilt. Auf einen Melkroboter habe ich aber bewusst verzichtet. Der Kontakt mit dem Tier beim Anhängen der Melkmaschine ist mir sehr wichtig. So kann ich auch sofort erkennen, wenn es einem Tier nicht gut geht.

Die Drachepost dankt für das Gespräch und wünscht euch weiterhin alles Gute.

Hansruedi Blatti



Im Melkstand werden acht Kühe gleichzeitig gemolken.



Baumanns neuer Laufstall; eine Oase für die Tiere.

Fotos: Hr. Blatti

Unsere älteste Mitbürgerin ist gestorben



Der Gemeindepräsident besuchte Hanni Witschi-Zahn an ihrem 100. Geburtstag.

Am **12. April 2013** wäre Hanna Maria Witschi geb. Zahn 101-jährig geworden. Kurz vor ihrem Geburtstag ist sie an einem Schlaganfall im Alters- und Pflegeheim Siloah sanft entschlafen.

Hanni Zahn wurde am 12. April 1912 in Münsingen geboren. Nach Beendigung der Schulzeit 1928 begann Hanni eine Lehre als Modistin bei B. Gerber in Langnau. Im Anschluss an die Lehrabschlussprüfung im April 1931 arbeitete sie in verschiedenen Saisonstellen. Im Herbst 1938 übernahm Hanni in Niederwichtach an der Hauptstrasse ihr eigenes Hutatelier. An Weihnachten 1938 verlobte sie sich mit Gottfried Witschi, der zu dieser Zeit in Kiesen bei einem Sattler in Stellung war. Als 1946 ihr Mann das Geschäft seines bisherigen Arbeitgebers übernahm, gab sie ihr eigenes Geschäft in Niederwichtach auf. 1949 zog die Familie an die Bahnhofstrasse und 1953 an den Niesenweg, ins Haus der Familie Keller, wohin Gottfried Witschi auch seine Sattlerwerkstatt verlegt hatte. 1981 zog sie mit ihrem Mann an den Birkenweg. Nun war Zeit für Reisen ins In- und Ausland. Zusammen mit ihrem Mann unternahm sie viele Reisen durch ganz Europa, meist mit dem Car. Als ihr Gatte dann – als Spätfolge von Staubbelastungen während seiner beruflichen Tätigkeit – an Lunge und Bronchien erkrankte, war sie für ihn da und pflegte ihn aufopfernd bis zu seinem Tod kurz vor Ostern, am 8. 4. 2006. Selbst nach einer Oberschenkelhalsfraktur lernte sie, zum grossen Erstaunen aller, mit eisernem Willen in kürzester Zeit wieder gehen.

Am 12. April 2012 konnte Hanni Witschi ihren hundertsten Geburtstag feiern. Sie war die älteste Einwohnerin von Wichtach, wo sie während 70 Jahren lebte.

Annalise Dreher-Witschi

Delegiertenversammlung

Berner Bäcker-Confiseurs in Wichtach zu Gast

Am 16. April 2013 trafen sich die Vertreter des Berner Bäcker-Confiseur Verbandes zu ihrer jährlichen Delegiertenversammlung in Wichtach.

Jedes Jahr organisiert alternierend eine der vier Berner Sektionen den kantonalen Anlass. In diesem Jahr war die Sektion Bern-Region an der Reihe. Walter Bruderer, Bäckermeister aus Wichtach, nahm als Präsident der «Bärner Becke» das Zepter in die Hand und organisierte eine Delegiertenversammlung der besonderen Art. Als Austragungsort diente nicht ein Kongresszentrum oder ein Gemeindesaal, nein, die Delegierten trafen sich vor dem Regionalzirkus Harlekin, welcher sein Zelt beim Sportzentrum Sagibach in Wichtach aufgestellt hatte.

Hätte die DV eine Woche früher stattgefunden, wären die Verbandsvertreter bei 8°C im Freien leicht ins Schlottern geraten... Petrus konnte den an Backstubentemperatur gewohnten Bäckersleuten dieses Kühlschranks Klima nicht zumuten und zauberte einen wolkenlosen Traumtag bei 23°C an den Himmel. Die aus dem ganzen Kanton angereisten Sektionsvertreter trafen sich bei bester Laune auf dem Zirkusareal und genossen ein Apéro mit süssen und salzigen Gebäcken. Walter Bruderer begrüsst die Delegierten im Zirkuszelt und eröffnete die Versammlung. Der Vorstandstisch war für einmal nicht auf einer Bühne aufgebaut, sondern befand sich mitten im Sägemehl. Die Jahresberichte, Bilanzen, Budgets, Beschlüsse, Wahlen und Ehrungen gingen in der besonderen Zirkus-Atmosphäre problemlos über die Manege...

Nach der Schliessung der Versammlung wurde den Teilnehmern ein reichhaltiges Buffet mit Vorspeise, Pasta, Fleisch vom Oklahoma Grill, Gemüsevariationen und einem fruchtigen Dessertmousse angeboten. Die Altmeister der «Bärner Becke» gaben mit ihren Partnerinnen vollen Einsatz und verwandelten das Zelt mit flinken Händen in einen gedeckten Festsaal. Anschliessend wurde der munteren Gesellschaft eine Spezial-Zirkusvorstellung mit Clowns, Schlangenmenschen, Seilkünstlern, Tiernummern, Motorradakrobaten und vielem mehr geboten. Diese Delegiertenversammlung war ein voller Erfolg und wird den Teilnehmenden und Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Markus Bähler, BBC-Verbandsredaktor



Der einheimische Bäckermeister Walter Bruderer (Präsident der Sektion Bern) begrüsst die Bäcker-Delegierten des ganzen Kantons Bern in Wichtach.

Jubiläum

70 Jahre FDP Wichtrach

Die FDP Wichtrach feiert in diesem Jahr ihr 70jähriges Bestehen. Als volksnahe und bürgerliche Partei hat sie sich stets zum Wohle der Gemeinde und deren Bürger eingesetzt. Viele interessante und engagierte Persönlichkeiten haben die Partei geprägt und ihr ein Gesicht gegeben.



Das Gemeinwohl und der Erfolg der Gemeinde sind uns wichtig. Ebenso stehen wir für folgende Grundsätze ein: Leistung muss sich lohnen, Stärkung des Mittelstandes und der KMU, solidarische Unterstützung von Hilfsbedürftigen und die Rücksicht auf die Umwelt.

Aus Liebe zu Wichtrach!

Die Geschichte der FDP Wichtrach in Kurzform: 1943 wurden der Amtsparteipräsident der FDP, Franz Neuenschwander (Oberdiessbach), und der Grossrat Emil Schneiter (Worb) aktiv und riefen zur Gründungsversammlung der FDP Wichtrach auf. Schnell war die Partei im Gemeinderat vertreten (Werner Gmach). 1953 stellte die FDP zum ersten Mal den Gemeindepräsidenten von Oberwischtrach, Hermann Haussener (1953-1959). Es folgten weitere Gemeindepräsidenten und die Zahl der Gemeinderäte stieg bis zu vier Vertretern der FDP in den Jahren 1999 und 2000. Auch in praktisch allen Kommissionen wirkten FDP-Mitglieder sehr aktiv mit.

Als die Vorarbeiten zur Fusion von Ober- und Niederwischtrach begannen, war es die FDP, die sich auf bürgerlicher Seite von Anfang an engagiert für dieses politische «Jahrhundertwerk» einsetzte und sich in allen Arbeitsgruppen konstruktiv einbrachte.

Die FDP Wichtrach heute

Nach wie vor bringt sich die FDP-Wichtrach zu allen wichtigen Geschäften und Projekten der Gemeinde engagiert und vorausschauend ein. So hat die Partei eine klare Vorstellung, wie die Geschäfte angegangen werden sollen. Oftmals steht nicht das Geschäft oder die Investition im Mittelpunkt der Anstrengungen, sondern die Art und Weise wie ein Vorhaben umgesetzt wird. Hinter diesem «WIE» steckt viel Kompetenz, Verantwortung und Leistungswille der Partei und ihrer Mit-

glieder. Folgende Beispiele sollen zeigen, wo sich die FDP-Wichtrach zugunsten unserer Gemeinde wesentlich und mit viel Hingabe und Sachverstand einsetzt. Sie hat:

- Fusionsprojekt Wichtrach, in verschiedenen Führungsrollen geprägt;
- Finanzstrategie für die Gemeinde entwickelt;
- Bauliche Grundordnung als Gesamtplan zur Gemeindeentwicklung initiiert;
- Daraus abgeleitet die aktive Bodenpolitik eingeführt und umgesetzt;
- Wichtige Aspekte in den Verkehrsrichtplan eingebracht;
- Hochwasserschutz gefördert, zum Schutz der betroffenen Bevölkerung;
- Altersplanung unterstützt und Mitarbeit in der Wohnbaugenossenschaft Wichtrach;
- Die neue Submissionsverordnung der Gemeinde aus bürgerlicher Sicht begleitet und entsprechend Einfluss genommen;
- Neu- und Erweiterungsbauten öffentliche Räume: Stellungnahme erstellt und Einfluss auf das Projekt genommen (Machbarkeitstudie).
- Wir nehmen uns der Rechnungslegung der Gemeinde als führende Partei an und unterbreiten Vorschläge.

Unsere Parteimitglieder setzen sich neben der Politik auch in den Bereichen Kultur und Vereine mit grosser Hingabe ein. Wir nehmen in verschiedenen Behörden und Organisationen die Führungsverantwortung wahr:

- Susanne Riem, Präsidentin Sekundarschulverband Wichtrach
- Andreas Bähler, Präsident Turnverein Wichtrach
- Beat Ryser, Präsident Tennisgemeinschaft Wichtrach
- Andreas Zeller, Präsident Genossenschaft Sportzentrum Aaretal
- Bruno Riem, OK-Präsident, Drachenfest (Dorffest 2014)

Die FDP-Wichtrach dankt allen ihren Mitgliedern, Sympathisanten und den treuen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung. Das ist uns eine Verpflichtung, auch in Zukunft mit noch grösserem Elan unsere Gemeinde mit bürgerlichen, volksnahen Lösungen und freisinnigem Gedankengut weiterzubringen. Aus Liebe zu Wichtrach!

René Altmann, Präsident

FDP Gemeindepräsidenten von 1943 bis heute

1953 – 1959	Hermann Haussener, Metzgermeister	Oberwischtrach
1981 – 1986	Andreas Aebi, Kaufmann	Oberwischtrach
1987 – 1994	Walter Zürcher, Kaufmann	Oberwischtrach
1995 – 2000	Alfred Rindlisbacher, Kaufmann	Oberwischtrach
2004 – 2011	Peter Lüthi, Betriebsingenieur ETH	Wichtrach
2012 –	Hansruedi Blatti, Schulleiter und Gemeindepräsident	Wichtrach

Vorstand der FDP-Wichtrach im Jahr 2013

René Altmann, Präsident	Martin Reber, Web-Site
Marina Zeller, Vizepräsidentin	Walter Enkerli, KMU
Monika Romang, Administration	Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident
Andreas Bähler, Kassier	Ruedi Brönnimann, Gemeinderat
Paul Baumann, Personelles	



Ihre Meinung ist gefragt

**Was gefällt oder was ärgert Sie
in der Gemeinde Wichtrach?**

Schreiben Sie uns Ihr Anliegen
drachepost@wichtrach.ch.



Pflanzen können nicht lesen! Und Sie...

J.E.

(Einsenderin der Redaktion bekannt)



- Rollläden
- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Holz-Fensterläden
- Alu-Fensterläden
- Windschutz
- Sicherheitsstoren
- Windschutz
- Sicherheitsstoren

Stodo GmbH · 3114 Wichtrach | 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 08 40 · www.stodo.ch



Gurtner's Träff

Lebensmittel-Milchprodukte- Ofenfrisches Brot

Große Auswahl an feinen Sandwichs und warmen
Snack's. Oder genießen sie ein Kaffee mit Kuchen /
Apéro in unserem „Kaffiege“.

Gurtner's Träff, Dorfplatz 5, 3114 Wichtrach
Tel. / Fax. 031 781 25 75

wichtrach@gebr-gurtner.ch , www.gebr-gurtner.ch

pb-projekte.ch

Peter Baumgartner

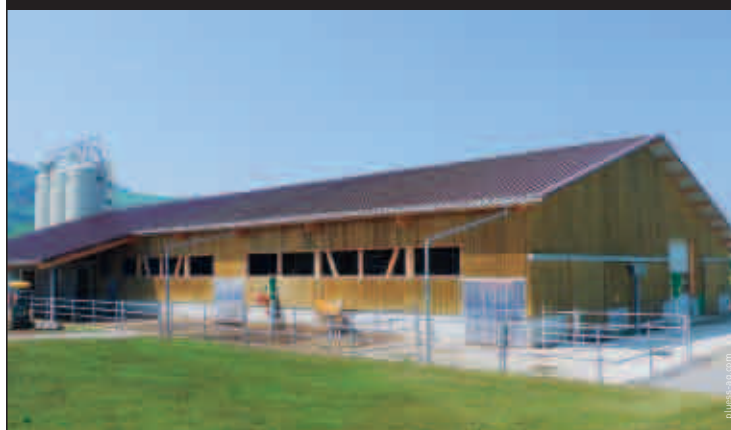
- Birkenweg 18 ■ 3114 Wichtrach
- Telefon 031 781 22 06 ■ Natel 079 301 74 33
- E-Mail p-r.baumgartner@bluewin.ch

«D'SLM isch i üsere Region verwurzlet.»

Arnold Hossmann, Schreiner, Kirchdorf



/ Stalbau / Maschinenhallen / Überdachungen / Siedlungen



- / Neubau Milchviehstall mit 50 Plätzen
- / behornte und unbehornte Tiere
- / Aufzucht- und Masttiere

Tag der offenen Tür:

Samstag, 15. Juni 2013 ab 10 Uhr
Steinackerhof, Matteweg 8, 3114 Wichtrach

Festwirtschaft, Zufahrt signalisiert
und Parkplätze vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Projektverfasser/Bauingenieur/Bauleitung: Zaugg AG Rohrbach
Erarbeiten/Baumeister: Baugeschäft Ramseyer Christian Aeschlen
Holzbau/Bedachung/Spenglerarbeiten: Zaugg AG Rohrbach
Elektrische Installationen: Elektro Bähler GmbH Münsingen
Sanitär/Heizung: Steiner Wichtrach Haustechnik AG Wichtrach
Rührwerk: Wälchli Maschinenfabrik AG Brittnau
Stalleinrichtung/Entmistungstechnik: Krieger AG Ruswil
Metallsilo: Werner Schmid Buttisholz
Melken/Kühlen: GEA Farm Technologies Suisse AG Ittigen
GEA Händler: H.U. Krähenbühl Steffisburg
Sektionaltore/Windschutznetze: Aubry Materiel SA Eclepends
Silos: Rotaver Composites AG Lützelfüh - Goldbach

Tel. 062 957 57 57 www.zaugg-rohrbach.ch info@zaugg-rohrbach.ch

ZAUGG ///
BAUT + BEWEGT

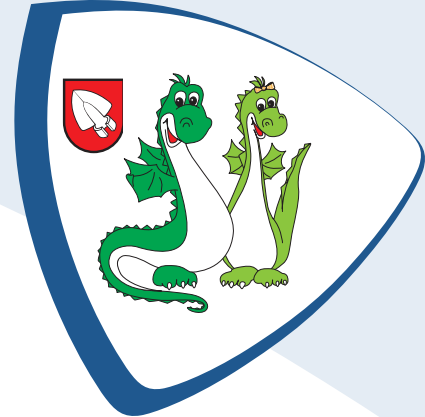
Agenda

JUNI

Sa	1.	Jungen-Meierhofer Susanna	Offenes Singen im Kirchgemeindehaus
Sa	1.	Samariterverein	Nothelferkurs in der ZS-Anlage Stadelfeld
Sa, So	1./2.	Musikgesellschaft	Oberländischer Musiktag Kandersteg
So	2.	Kirchgemeinde Jodlergruppe Uebeschisee	Gottesdienst in der Kirche
Di	4.	AG für Seniorenaktivitäten	Wanderung (Zumholz – Schwarzenburg)
Mi	5.	AG für Seniorenaktivitäten	Jassnachmittag im Kirchgemeindehaus
Do	6.	AG für Seniorenaktivitäten	Radfahren
Do	6.	Frauenverein	Flughafenbesichtigung in Belp
Sa	8.	Hornussergesellschaft	Meisterschaftsspiel auf dem Hornusserplatz
Sa	8.	Kulturverein Sagibach	Country Nacht in der Eishalle
So	9.		Eidg. , Kant. Abstimmung und Gemeindeabstimmung
Di	11.	Frauenverein	Seniorenreise
Do	13.	AG für Seniorenaktivitäten	Radfahren (Kandersteg – Wimmis)
Do – So	13. – 23.	Turnverein	Eidg. Turnfest in Biel
Fr	14.	Feuerwehr	4. Mannschaftsübung Einsatzzug Wichtrach
Fr	14.	Musikgesellschaft	Marschmusikparade Walkringen
Fr – Fr	14. – 21.	Kulturverein Sagibach	Verkehrsgarten in der Eishalle
Sa	15.	EHC Wiki-Münsingen	Familien-Plausch beim Eichelspitz
Mi	19.	Frauenverein	Seniorenessen im Kirchgemeindehaus
Do	20.	Musikgesellschaft	Platzkonzert Wichtrach
Sa	22.	Hornussergesellschaft	Meisterschaftsspiel auf dem Hornusserplatz
So	23.	Dorfvereine	Empfang Turnverein vom Eidg. Turnfest beim Schulhaus am Bach
So	23.	Kirchgemeinde Kirchenchor/Flötengruppe	Gottesdienst in der Kirche 9.30 Uhr
Mo	24.	Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus 20.00 Uhr
Do	27.	AG für Seniorenaktivitäten	Radfahren (Thörishaus – Freiburg)

JULI

6. 7. 2013 – 11. 8. 2013		Primar- und Sekstufe	Sommerferien
Di	2.	AG für Seniorenaktivitäten	Wanderung (Reuchenette – Taubenlochschlucht)
Sa	6.	Hornussergesellschaft	Meisterschaftsspiel auf dem Hornusserplatz
Sa, So	6./7.	Kulturverein Sagibach	Agility Vorbereitung EM bei der Eishalle
So	7.	Kath./Ref. Kirche	Ökumenischer Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche) 9.30 Uhr
Fr, Sa, So	12./13./14.	Kulturverein Sagibach	Agility EM bei der Eishalle
Sa	13.	Hornussergesellschaft	Meisterschaftsspiel auf dem Hornusserplatz
So	14.	Kirchgemeinde	ökumenischer Gottesdienst mit Apéro
Do	18.	AG für Seniorenaktivitäten	Radfahren (Thörishaus – Wohlensee – Bern)
So	21.	Kirchgemeinde Musikgesellschaft	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
So	28.	Kirchgemeinde Musikgesellschaft	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)



AUGUST

6. 7. 2013 – 11. 8. 2013		Primar- und Sekstufe	Sommerferien
Do	1.	Musikgesellschaft	Bundesfeier bei der Landi Aaretal
Sa	3.	EHC Wiki-Münsingen	Sommerschlagerfest im Thalgut
So	4.	Kirchgemeinde	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Di	6.	AG für Seniorenaktivitäten	Wanderung (Diemtigtaler Hausweg)
Mi	7.	AG für Seniorenaktivitäten	Jassnachmittag im Kirchgemeindehaus
Sa	10.	Hornussergesellschaft	Meisterschaftsspiel auf dem Hornusserplatz
So	11.	Kirchgemeinde	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
So	18.	Kirchgemeinde	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Mi	21.	Frauenverein	Seniorenessen im Kirchgemeindehaus
Mi	21.	Kath. Kirche	Seniorenausflug nach Brienz
Do	22.	Feuerwehr	5. Mannschaftsübung Einsatzzug Wichtrach
Sa	24.	Kirchgemeinde	Gottesdienst Fiire mit de Chliine in der Kirche 16.00 Uhr
Sa	24.	Pfadi Chutze Aaretal	Biber – Schnuppertag im Pfadihus Münsingen
So	25.	Kath. Kirche	Waldgottesdienst im Herrewäldli Münsingen
Di	27.	Frauenverein	Vereinsreise
Mi	28.	Kirchgemeinde	Begegnungsnachmittag im Kirchgemeindehaus 14.00 Uhr
Do	29.	AG für Seniorenaktivitäten	Radfahren
Fr	30.	EDU	Bräteln beim Eichelspitz

SEPTEMBER

21. 9. 2013 – 13. 10. 2013		Primar- und Sekstufe	Herbstferien
So	1.	Spielverein Kiesen	Spießfest Kiesen, diverse Attraktionen, Fest-Beizli
Di	3.	AG für Seniorenaktivitäten	Wanderung (Verbier (Bisse) Levron)
Mi	4.	AG für Seniorenaktivitäten	Jassnachmittag im Kirchgemeindehaus
Mi	4.	Samariterverein	BLS – AED Grundkurs in der ZS-Anlage Stadelfeld
Sa	7.	Jungen-Meierhofer Susanna	Offenes Singen im Kirchgemeindehaus
Sa, So	7./8.	Kirchenchor	Spiritual-Wochenende / Gottesdienst
So	8.	Pfadi Chutze Aaretal	Pfadibrunch in der Schlossgutallee Münsingen
Mi	11.	Samariterverein	BLS – AED Repe – und Kombikurs in der ZS-Anlage Stadelfeld
Mi	11.	SVP	Sternenführung
Do	12.	EVP	Parteiversammlung (Höck)
Do – Sa	12. – 14.	EHC Wiki-Münsingen	Feldschlösschen-Cup in der Eishalle
So	15.	Kirchgemeinde	Betttagsgottesdienst in der Kirche
Mi	18.	Frauenverein	Seniorenessen im Kirchgemeindehaus
Do	19.	AG für Seniorenaktivitäten	Radfahren
So	22.		Eidg. und Kant. Abstimmung

**DIE NÄCHSTE
DRACHEPOST ERHALTEN
SIE MITTE SEPTEMBER.**

Bitte Veranstaltungsdaten (falls vorhanden
inkl. Web-Adresse oder Info-Telefon)
bis zum Redaktionsschluss an uns mailen.
Redaktionsschluss: 12. August 2013

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 20 80
drachepost@wichtrach.ch